

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlags-Redaktion:  
"Tageblatt", Riesa.

**Amtsblatt**

Verlags-Redaktion:  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 297.

Sonnabend, 22. December 1900, Abends.

53. Jahrgang.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Greifswald 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Da erfahrungsgemäß bei einer Kälte von mehr als 2 Grad Reaumur auf eine Verbindung von Mörtel und Mauersteinen mit Bestimmtheit nicht zu rechnen ist, so wird hiermit angeordnet, daß alles Mauern dann einzustellen ist, wenn an dem Bauplatz die Lufttemperatur auf mehr als 2 Grad Reaumur unter den Nullpunkt herabsinkt, während das Abputzen aller Wand- und Mauerflächen mit Kalkmörtel im Freien bereits bei einer Temperatur von 0 Grad Reaumur zu unterlassen ist.

Uebertretungen dieses Verbotes werden an dem Bauherrn und an dem Bauausführenden mit Geldstrafen bis zu 100 Mark geahndet werden; überdies bleibt die Forderung der Wiederabtragung des etwa verbotswidrig ausgeführten Mauerwerkes vorbehalten.

Die Ortsbehörden wollen die Durchführung des Vorstehenden überwachen, etwaige Kontravenationen aber unverzüglich anher anzeigen.

Großenhain, am 19. December 1900.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

3495 C.

Dr. Uhlmann.

R.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 1 eingetragen worden, daß durch Vertrag des Schuhmachers Ernst Wilhelm Reinhardt in Rönchitz und

seiner Ehefrau Christiane Emilie geb. Riebeck vom 18. December 1900 für das Ver-

behaltsgut der Frau erklärt sind: der von derselben in Rönchitz betriebene Schuhwarenhandel nebst dem dazu gehörigen Vermögen, insbesondere das Warenlager und die Außenstände, sowie die in dem Protokolle Blatt 1 der Registerakten aufgeführten Gegenstände.

Riesa, am 21. December 1900.

**Königliches Amtsgericht.**

Geldner.

H. Säger.

**Montag, den 24. Dezbr. 1900,**

von Vormittag 9 Uhr an,

kommen im Versteigerungsort hier ca. 500 Fässer verschiedene Sorten Wein und 1 Korb Flasche mit Spritsteine gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 19. Dezbr. 1900.

**Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.**

Sehr. Widam.

## Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 22. December 1900.

Das „Dr. Journ.“ meldet unterm 21. d. „Prinz Friedrich August, bei dem sich schon seit längerer Zeit ein Bruch entwickelt hatte, erkrankte gestern (20. d.) unter Erscheinungen, die eine Operation erforderlich machten. Diese wurde heute Mittag ausgeführt, verlief in normaler Weise und läßt eine baldige völlige Genesung erwarten. Bez. Professor Trendelenburg, Dr. Fiedler, Dr. Stelzner, Dr. Selle, Dr. Wilms.“

Das heute ausgegebene Bulletin lautet: Prinz Friedrich August hat in der vergangenen Nacht ruhig geschlafen. Fieber ist nicht vorhanden, das Allgemeinbefinden ist gut. (gez.) Dr. Fiedler, Dr. Selle.

Se. Majestät König Albert hat dem Staatssekretär des Reichsmarineamtes in Berlin nachstehende Depesche zugehen lassen: „Als deutscher Bundesfürst nehme ich den herzlichsten Anteil an dem schweren Verluste, den unsere Marine durch den Verlust der „Gneisenau“ erlitten hat. (gez.) Albert.“ — Hierauf wurde von Tirpitz telegraphisch geantwortet: Ew. Majestät bitte ich unterthänigst, den tief empfundenen Dank der Marine für den gnädigen Beweis der Anteilnahme an dem traurigen Geschick der „Gneisenau“ entgegenzunehmen.

Das Ergebnis der diesjährigen, bekanntlich Anfang dieses Monats stattgefundenen Viehzählung ist für den Stadtbereich Riesa das folgende. Es wurden gezählt: 1039 Pferde (bei der letzten Viehzählung, i. J. 1897: 955), 4 Felle, 243 Kinder (1897: 255), 249 Schafe (1897: 3), 461 Schweine (1897: 430), 64 Ziegen, 2649 Hühner, 265 Gänse, 39 Enten, 53 Bienenstöcke.

In Glauchau haben, noch anher gelangter Mitteilung, zwei Ganer „gearbetet“, indem der eine gelegentlich eines kleinen Einkaufs in einem Fleischerladen ein 20-Markstück wechseln ließ, der andere, als das Geld ausgezählt, das Goldstück aber noch nicht vereinnahmt war, plötzlich das Interesse der Verkäuferin ablenkte, worauf dann der erste hastig das gesammte Geld, also 40 Mark, einstrich und damit eiligst verschwand, während ihm sein Complice ebenso schnell nachfolgte. Trotz sofort ausgenommener Verfolgung gelang es selber nicht die beiden Betrüger, die sehr gewandt auftraten, ausfindig zu machen. Da sie das Mandat auch anderweit verfolgen dürften sei zur Vorsicht gemahnt.

In dem eben herausgegebenen Pestalozzi-Kalender für das Jahr 1901 befinden sich interessante Mitteilungen über die Lehrerseminare Sachsens, welche nach amtlichen Quellen erfolgt sind. An den 21 sächsischen Seminaren waren 362 Lehrer (einschließlich Direktoren), welche 3582 Seminaristen und 313 Seminaristinnen unterrichten. Es kommen also auf 1 Lehrkraft 10,76 Schüler, und wenn man die Lehrgangsschüler einrechnet, 16,59 Schüler. Von 1168 für das Seminar Angemeldeten wurden 1900 nur 704 aufgenommen, also 464 zurückgewiesen. Von den 3582 Schülern sind 512 (14,3 Prozent) Lehrlingskinder. Seit 1897 hat diese Zahl ständig abgenommen, inwieweit ist heute jeder 7. Seminarist ein Lehrlingskind. Die weltweite größte Zahl der Seminaristen, 3265 (= 91,2 Prozent) hat früher die Volksschule besucht, 315 sind von über 10 Schulen gekommen. Sämtliche Klassenstufen außer Prima, haben hier oder da Parallelklassen, oft 3-4 an einem Seminar.

Aus Teplitz meldet man: Eine Versammlung der Arbeitervertreter des nordböhmischen Kohlenbezirks beschloß einstimmig, auf der vollen Durchführung der

Forderung des Achtfünftages zu bestehen und bei der Ablehnung weiterer Unterhandlungen seitens der Werkverwaltungen den allgemeinen Streik zu proklamieren. Für den 1. Januar sind große Bergarbeiterversammlungen zur Beschlußfassung darüber einberufen worden.

Die Zunahme der Bevölkerung der sächsischen Städte nach Prozenten beträgt (nach der Sächs. Bürgerzählung) bei:

Aue	80,3	Zwickau	10,2	Frauenstein	5,9
Blauen	33,8	Rügeln	10,1	Vengsenfeld	5,6
Dörflich	32,3	Alttau	9,8	Schneeberg	5,5
Adorf	30,9	Lommahsch	9,7	Sebnitz	5,4
Chemnitz	28,2	Dartau	9,2	Buchholz	5,0
Raunhof	27,2	Reußbüttel	9,2	Trebsen	4,8
Ramenz	26,4	Kosßen	9,1	Elterlein	4,7
Nadeberg	25,2	Stolpen	8,8	Dippoldswalde	4,6
Dohna	22,7	Pulsnitz	8,7	Mylau	4,4
Lauscha	20,6	Rohrweil	8,6	Treuen	4,4
Brandis	20,3	Schönbach	8,6	Großsch	4,4
Wilschdorf	20,2	Renzau	8,5	Pegau	4,4
Grünhain	19,9	Burgstädt	8,3	Bollenstein	3,5
Mittweida	19,8	Weyer	8,2	Neustadt	3,4
Seringwalde	19,7	Callenberg	8,1	Elbenstod	3,3
Falkenstein	18,8	Reichenau	8,1	Freiberg	3,1
Nabena	17,7	Schleitz	8,0	Golditz	3,1
Dresden	17,5	Marientberg	7,9	Hohnstein	2,9
Delitzsch	17,4	Marineuthen	7,8	Saigda	2,7
Puerbach	17,3	Tharandt	7,8	Leisnig	2,6
Strehla	16,4	Zwönitz	7,7	Jöhstadt	2,6
Pirna	16,2	Hohenstein-E.	7,6	Vausitz	2,5
Riesa	14,1	Schöneck	7,5	Glauchau	2,3
Leipzig	13,7	Limbach	7,0	Hartenstein	2,2
Rötha	12,2	Waldheim	6,9	Borna	2,0
Josef-Georgenst.	11,7	Reifen	6,8	Frohburg	2,0
Augustsburg	11,5	Maschwitz	6,7	Weyß	2,0
Berzdorf	11,3	Dörflich	6,3	Scheibenberg	1,9
Grimma	11,1	Frankenberg	6,3	Leberan	1,1
Döhlen	11,0	Penig	6,3	Reichenbach	0,8
Schwarzenberg	10,8	Meerane	6,2	Großenhain	0,2
Wilschdorf	10,7	Annaberg	6,1	Kirchberg	0,2
Obbau	10,6	Nadeberg	5,9		
Ehrenfeldersb.	10,4	Burg	5,9		

Die Abnahme nach Prozenten:					
Lauenstein	0,4	Muschau	2,4	Wettahn	5,0
Thum	0,8	Wilsch	2,4	Altenberg	7,4
Reichau	1,0	Stollberg	2,8	Röthlitz	7,6
Bernstadt	1,1	Bischpau	3,1	Brand	12,4
Dahlen	1,7	Crimmitschau	3,1		
Hainichen	1,8	Leisnig	4,0		

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung, wonach an die mobilen Truppen in Ostasien vom 1. Januar 1901 ab private Feldpostanweisungen bis zum Betrage von 100 Mark gegen eine Gebühr von 10 Pfg. zugelassen sind.

Zur Geschäftsfrage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ unter Kuffig, 18. Dezember: Die Braunkohlenverladungen am hiesigen Plage gehen immer noch langsam weiter, und zwar sind es meist Ladungen für eigene Rechnung, denn Frachtladungen sind wenig darunter. In der vergangenen Woche ist sogar das tägliche Durchschnittsquantum mit etwa 500 Waggons zu beziffern, doch dürfte dasselbe in der gegenwärtigen Woche wieder

schwächer werden, nachdem das Weihnachtsfest wahrscheinlich gänzliche Einstellung des Elbeverkehrs erwarten läßt. Die meisten herankommenden Rähne werden im Hafen zur Winterruhe gebracht. In den beiden hiesigen Häfen sind bereits 100 Fahrzeuge eingestellt. Frachten wurden gehandelt: Magdeburg 320 Pf., Unterelbe 350 Pf. per Tonne bei 50 Zoll mit Staffeln, bis 45 Zoll 4 Pf. per Tonne mehr und Andienung der Ladungen am Bestimmungsorte am 15. Februar 1901. Zu beratigen Abmachungen haben die Schiffer eben wenig Lust und machen lieber Winterruhe im Hafen.

Strehla. Im Standesamtsbezirk Strehla mit circa 5000 Seelen ist in der Zeit vom 27. November bis 20. Dezember, = 24 Tage, kein Sterbefall zu verzeichnen gewesen. — Zum Weihnachtsfeste wird unsere Kirche erstmalig probeweise durch Deken geleitet sein.

Stauchitz. Am 1. Weihnachtsfeiertag Abends 7 Uhr veranstaltet der hiesige Turnverein für seine Mitglieder und Gäste eine Abendunterhaltung mit reichhaltigem Programm.

Dörflich. Für das seit dem Tode des Herrn D. Kallisch vacante Amt eines Superintendenten sind vom kgl. Landesconsistorium folgende Herren vorgeschlagen worden: Herr Pfarrer Golditz von der Marcusskirche zu Chemnitz, Herr Archidiaconus Heise von der Annenkirche zu Dresden und Herr Pfarrer von Langsdorff aus Mittwitz bei Döbeln. Die genannten Herren Geistlichen werden vermutlich im Laufe des nächsten Monats in der hiesigen Kirche St. Egidien je eine Gastpredigt halten. (Dsch. Gem.)

Lommahsch. Der bienenwirtschaftliche Verband Lommahsch, zu welchem die Bienenzüchtervereine Lommahsch, Prausitz, Proda, Rüsseina und neuerdings auch der erst kürzlich gegründete Bienenzüchterverein Deutschendorfa-Gusa gehört, plant eine bienenwirtschaftliche Ausstellung im Herbst des Jahres 1901 in Lommahsch, verbunden mit einer Bezirksversammlung. Im September des Jahres 1888 hat bereits der bienenwirtschaftliche Hauptverein im Königreiche Sachsen, welchen gegenwärtig Herr Reichstagsabgeordneter Gabel-Kleffig leitet, eine Versammlung abgehalten.

Zwickau, 22. Dez. Das hier abzuhaltende 19. mittel-deutsche Bundesschießen ist auf die Zeit vom 7. bis 14. Juli 1901 festgesetzt worden. Die Vorbereitungen sind im Gange. Schützen aus Nord- und Süddeutschland sowie aus Oesterreich werden erwartet.

Zwickau, 21. December. Die Sorortgemeinden Bodwa, Gainsdorf, Wiskau und Niederhain verfolgen den Plan der Errichtung eines gemeinschaftlichen Wasserwerkes. — Im Sorort Friedrichsgrün hat ein 14jähriges Schulmädchen eine Sprengstoffpatrone gefunden, damit gespielt und infolge Explosion der Patrone sich schwere Verletzung zugezogen. — Wegen des Kohlenabbaues hatte sich die Vereinsglückstraße hier und in Scheibitz bedeutend gesenkt, so daß die Gleise der dort vorüberführenden Schwarzenberger Bahn und deshalb auch die Straße selbst erheblich höher gelegt werden mußten.

Schneeberg, 21. December. Der Tannenbaumbestahl ist im Hartmannsdorfer und im Schneeberger Stadtwald im Großen betrieben worden. Es sind in den letzten Nächten daselbst Hunderte von Bäumen gefällt und fortgeschleppt worden. Als Polizeibeamte die Diebe auf frischer That ertappten, setzten sich die Letzteren zur Wehr und gingen auf die Beamten ein. In Kellern und Bodenru-

men sind ganze Heden von Christbäumen gefunden worden, die von Diebstählen herrühren.

**Kus, 20. Dezember.** Gestern fand hier eine Versammlung von Triebwerksbesitzern des oberen Muldenbales, unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns von Schwarzenberg, Krug v. Ribba, statt, an welcher auch Herr Kreisauptmann Dr. Forster-Schubauer theilnahm. Es wurden die allgemeinen Verhältnisse bezüglich der Thalsperre nach den Zusammenstellungen, welche die Königin-Marienhütte gemacht hätte, vorgelesen. Die Arbeiten sollen nach dem Feste schleunigst in Angriff genommen, vorher aber die Triebwerksbesitzer der unteren Mulde mit ins Einvernehmen gezogen werden.

**Werbau, 21. Dezember.** Die 26 Jahre alte Kaufmanns-Frau Müller aus Leipzig hatte am 28. November v. J. ihrer damaligen Herrschaft hier 4000 Mark in Werthpapieren und 3212 Mark in einem Accept gestohlen, das Geld theils verschwendet, theils zu ihrer Ausstattung verwendet und das Accept vernichtet. Das Landgericht Jwidau erkannte vorgestern auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

**Leipzig, 21. Dezember.** Die mit der Stadtgemeinde Abort und einigen Besitzern von Grundstücken daselbst wegen Ankaufes des Vorwerkes Sorg nebst dem Ankauf der anliegenden Feld-, Wald- und Wiesenparzellen zum Zwecke der Errichtung einer Lungenheilstätte gepflogenen Verhandlungen sind nun zum Abschlusse gelangt und wurden vom Rathe vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt. — Zu größeren Anschaffungen für das Kunstgewerbemuseum und das Museum für Völkerverkunde der Rath vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten je 50 000 M. — Der Vorstand des sächsischen Lehrervereins hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die nächste Delegirten-Versammlung in Weissen abzuhalten. Die Sitzungen sollen Mittwoch, den 8. April Vormittags und Donnerstag, den 9. April Nachmittags stattfinden.

**Leipzig, 21. Dezember.** Den bekannten Vorgängen in der Druckerei der sozialdemokratischen „Leipziger Volkszeitung“ widmen jetzt auch die „Berl. Pol. Nachr.“ eine längere Betrachtung, welche nach einer näheren Kennzeichnung des Verlaufes der Affaire ganz besonders auf die Thatsache verweist, daß seitens der Parteileitung die arbeitswilligen Seher, welche den Fortbetrieb der Druckerei trotz des Ausstandes ermöglichten, ausdrücklich für „Nicht-Streikbrecher“ erklärt wurden, während sonst jeder Arbeiter, welcher in einem von den Arbeitern gesperrten Betriebe Arbeit nimmt, ausnahmslos als Verräther an der Sache der Arbeiter bezeichnet wird. — Auch hier also — so fährt die Betrachtung dann fort — tritt wiederum Das, was bereits bei anderer Gelegenheit hervorgehoben worden ist, deutlich zu Tage, daß die Sozialdemokratie mit ganz verschiedenen Mäßen mißt, je nachdem sie selbst theilhaftig ist oder nicht. Das, was anderen Arbeitgebern zum schwersten Verbrechen angerechnet wird, erscheint vollberechtigt, wenn die Sozialdemokratie als Arbeitgeber es vornimmt. Gerade deshalb ist der Leipziger Vorgang so außerordentlich lehrreich und so außerordentlich geeignet, weiteren Kreisen der Bevölkerung in Bezug darauf die Augen zu öffnen, wie es mit der mit Vorliebe betonten Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Ueberzeugungstreue der Sozialdemokraten in Wirklichkeit beschaffen ist.

#### Aus dem Reiche und Auslande.

**W. Röhberg (Elbe), 21. Dezember.** Ein Unglücksfall, der leicht entsetzliche Folgen haben konnte, ereignete sich vorgestern in der hiesigen Jüdischstraße in Drottowitz. Der jugendliche Arbeiter Gröndlich aus Ködelsdorf war mit dem Fuße einer im vollen Betriebe befindlichen Sostpresse beschädigt. Hierbei gerieth er mit der linken Hand in das Räderwerk, wobei ihm die drei Mittelfinger vollständig zerquetscht wurden. Zwei Finger mußten ihm vollständig amputirt werden und von dem dritten zwei Glieder.

**Macomo Bianchi, der Kassirer der Provinzialsteuerkasse in Spezia, ist unter Mitnahme von 25 000 Lire, die er bei der Banca d'Italia hinterlegen sollte, flüchtig. Die sofort vorgenommene Revision der Kasse ergab einen Fehlbetrag von 60 000 Lire. — In einem Stadtbahnzug zwischen Charlottenburg und Westend forderte vorgestern ein maskirter Mann von einer Dame in einem Abtheil 2. Klasse Geld und feuerte einen Revolver schuß auf sie ab. Als die Dame um Hilfe schrie, stieg der Mann schnell aus, ging das Trittbrett nach der Locomotive entlang und sprang dann ab, wobei er wahrscheinlich stark verletzt wurde. — Der bei der Eisenbahnstation in Straß und angestellt gewesene Fahrkartendeklerator Buron, welcher im August d. J. unter Mitnahme von 17 000 Mark amtlicher Gelder flüchtig geworden war, ist jetzt in Breslau verhaftet worden. Das unterschlagene Geld hat er nach seiner Angabe in Monte Carlo bis auf den letzten Heller verspielt.**

#### Bericht über die öffentliche Sitzung des R. Schöffengerichts zu Riesa am 19. Dezember 1900.

1) In Gemeinschaft mit zweien seiner Freunde, deren strafbare Thaten bereits gerichtliche Sühne gefunden haben, machte sich der 19 Jahre alte Bootmann J. M. W. zu R. in der Nacht zum 2. September d. s. großen Unjugs schuldig. Das Kleeblatt sei ewigen Ruhes an ihnen vorübergehenden und sie sogar grühenden jungen Leuten nach und rumpelte diese in ungebührlicher Weise an. Das Urtheil lautete nach § 360<sup>11</sup> des R. St. G. B. auf 3 Tage Haft. 2) Der 1. St. noch jugendliche Klempnergehilfe D. E. R. aus R., ist in S. wohnhaft, wurde wegen Ende November 1897 zu R. in Gemeinschaft mit seinem Kollegen zu zwei verschiedenen Malen begangenen Diebstahl einer Partie der Aktien-Gesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen zu Dresden gehörigen Kupfer-

draht und Drahtstücke, die für 3 Mark 50 Pfg. verkauft, nach § 242, 57 des R. St. G. B. mit je einem Verweis bestraft. 3) Wegen ungebührlicher Erregung ruhender Gäste, begangen am 19. November im Hohen Restaurant zu R., wurde der Steuermann R. G. zu R. nach § 360<sup>11</sup> des R. St. G. B. zu 3 Tagen Haft verurtheilt. Von der gleichzeitig wider ihn erhobenen Anklage wegen Hausfriedensbruchs erfolgte nach dem Ergebnisse der Beweisaufnahme Freisprechung. 4) Einem Arbeitsgenossen, und zwar dem Dienstknecht R., stahl der Angeklagte, Arbeiter B. A. J. R. R., 1 St. beim Amtsgericht Hamburg in Untersuchungshaft, 1 Tschenuhr und ein Portemonnaie mit 25 Mark Inhalt. Der Dieb und der Bestohlene hatten am 21. Juli 1897 gemeinschaftlich die Reise von Torgau nach Wittenberg auf der Bahn zurückgelegt, der Verlegte war auf einer Bank eingeschlafen und diese Gelegenheit hatte der Angeklagte zur Ausübung seines Diebstahls benützt. Es erfolgte seine Verurtheilung wegen Diebstahls nach § 242 des R. St. G. B. zu 4 Wochen Gefängnis, wovon 3 Wochen durch die seit dem 23. November erlittene Untersuchungshaft verbüßt gelten. 5) Des Diebstahls war angeklagt der Bäckereilehrling G. G. P. zu R. und beschuldigt, mit der zur Erkenntnis der Strafbarkeit seiner Handlungsweise erforderlichen Einsicht dem Bäckermelzer G. zu R., bei dem er sich in der Lehre befand, 10 Pfund Mehl l. M. v. 2 Mark entwendet zu haben. Die Klageanträge A. A. G. v. war beschuldigt, den Lehrling G. zu diesem Diebstahl angezettelt und das entwendete Mehl von ihm angenommen und in ihren Besitz gebracht, weiter aber nach und nach 2 1/2 kg Mandeln l. M. v. 6 Mark 80 Pfg. und 5 kg Rosinen l. M. v. 5 Mark, dem Bäckermelzer G. gehörig, in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen zu haben. Nach dem Ergebnisse der Beweisaufnahme erkannte das Schöffengericht gegen den jugendlichen Lehrling nach § 242, 57 des R. St. G. B. auf einen Verweis, gegen die Angeklagte nach § 48, 242, 259 desselben Gesetzes auf 2 Wochen Gefängnis. Die Privatklage G) des Baugewerkes G. zu G. gegen den D. R. daselbst, 7) der A. berecht. S. zu R. gegen den Kaufmann D. S. daselbst und 8) des Buchhalters B. R. zu G. gegen den Gutbesitzer R. zu S. erledigten sich je vor Eintritt in die betr. Hauptverhandlungen durch Vergleich der Parteien. 9) Die Hauptverhandlung in der Privatklage der Tischlerin Frau C. verehel. R. geb. L. zu S. gegen den Bleiselarbeiter H. D. daselbst mußte ausgesetzt werden wegen des ungewöhnlich hohen Benehmens des Angeklagten während der Beweiserhebung. Das Schöffengericht verurtheilte denselben deshalb auch wegen Erleidens vor Gericht in betrübtem Zustande, wegen frecher Antwortwortung der an ihn gerichteten Fragen und lauten und höhnischen Nachens, sowie wegen Bedrohung des gegen ihn ausgesetzten Zeugen zu einer sofort zu verbühenden Haftstrafe von insgesamt 6 Tagen. Der neue Hauptverhandlungstermin wurde auf den 2. Januar 1901 Vormittags 1/12 Uhr anberaumt, hierauf aber der Angeklagte in die Gefängniszelle zur Verbüßung der über ihn verhängten Strafe abgeführt. Die Privatklagen 10) des Magazinarbeiters F. G. P. zu R. gegen die Magazinarbeitlerin A. E. P. geb. R. daselbst und 11) der Kontenpächterwitwe D. F. zu G. gegen den Kaufmann G. zu G. wurden von den betr. Privatklägern zurückgezogen. R.

#### Essen und Trinken im Sprichwort.

„[I] Daß von jeher der überreichliche Genuß von Essen und Trinken als eine Ungehörigkeit angesehen wurde, beweist der Umstand, daß es schon von alters her eine Menge Sprichwörter giebt, welche gegen diese Unsitte gerichtet sind, und namentlich gegen die Leib und Seele gefährdenden Nachspeisereien. So hören wir, wie das Sprichwort treffend sagt: „Früh zu Bett und auf zur frühen Stunde“, macht den Menschen weis und gesund.“

Auch auf Maß, Art und Beschaffenheit des Essens und Trinkens wird Gewicht gelegt. „Mäßigkeit ist die beste Arznei.“ „Mäßig wird alt, zuviel stirbt bald.“ Das Natürliche der Mäßigkeit wird uns schon durch die Beschaffenheit unsers Körpers nahegelegt, denn wir haben: „Zwei Ohren, zwei Augen, doch nur einen Mund.“ Ein chinesisches Sprichwort sagt drastisch: „Liebt man sein Kind, so giebt man ihm viel Schläge, haßt man es, so giebt man ihm viel zu essen.“ Und die größte Einfachheit in der Nahrung wird empfohlen: „Milch ist des Kindes Wein, wie Wein der Alten Milch.“ „Salz und Brot färbt Wangen roth.“ Auch das Essen selbst ist eine Kunst, die gelernt sein will, und manche Roth haben die Eltern, sie ihren Kindern beizubringen. Wie lustig schlektert der Eine, wie gierig schluckt der Andere!

Mit manchem ironischen und manchem ernsten Worte wendet sich das Sprichwort an die kindliche Raserei. Es erinnert daran, daß „Hunger der beste Koch ist“, und speißt das Kind, das nur nach Königbröthen verlangt, mit den Worten ab: „Dreeres Brot heckert nicht.“ „Wie der Spanier richtig sagt: „Für den Hunger giebt's kein schlechteres Brot.“ Erfahrung genug hat das Sprichwort, um zu wissen, daß „fremder Leute Brot dem Kinde Semmel ist.“ und „daß verbotene Frucht sich schmeckt“, aber es will dieser Gefahr nicht durch willfährige Erlaubniß zuvor kommen, bringt vielmehr nur die übeln Folgen in Erinnerung: „Was Maulchen nascht, muß Leibchen büßen“ und droht mit der Strafe: „Gensch will Streiche!“ Es weiß wahrscheinlich, daß bei dieser kindlichen Albernheit die Beherrschung der sinnlichen Begierden gelernt werden soll, die ohne solche Uebung zu beherrschern später viel schwerer wird.

Auch die Ruhe empfiehlt das Sprichwort dringend zum Essen: „Gut getruht, ist halb verdaut.“ „Arbeit macht das Leben süß, Ruhe färbt die Glieder; wenn du gut gegessen hast, leg dich ruhig nieder!“ Endlich kennt das Sprichwort auf dem Gebiete des äußeren Lebens noch zwei Zustände, in denen das Lernen übel angebracht ist:

„Hungrier Bauch hat keine Ohren.“ und „Boller Bauch studirt nicht gut.“ wie „Ju voll macht saul.“

So ermahnt uns das Sprichwort überall zur Einfachheit und zum Maßhalten im Essen und Trinken, und wenn wir vernünftig genug sind, auf diese Ermahnungen zu hören, so wird der Rupe gar bald unserm Körper zu Gute kommen.

#### Kirchennachrichten für Riesa mit Weida.

Am 4. Adventsontage (23. Dez.) 1900.

In Riesa vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche (Dialonus Burkhardt) und vorm. 11 Uhr Adventsbeten und in Anschluß daran Beichte und Kommunion in der Schule zu Poppitz-Mergendorf (Hilfsgelübter Dr. Benz). — Die kirchliche Unterbrechung mit den Konfirmanden fällt aus. — Nachm. 4 Uhr Militär-gottesdienst.

In Weida vorm. 9 Uhr Adventsbeten (Hilfsgelübter Dr. Benz).

Wochenamt vom 23.—30. Dez. für Riesa Hilfsgelübter Dr. Benz und für Weida Dialonus Burkhardt.

#### Evang. Männer- und Jünglingsverein.

Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslokale.

Am 1. Weihnachtsfeiertage 1900.

In Riesa vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Friedrich); nach Schluß des Hauptgottesdienstes Beichte und Kommunion (Dialonus Burkhardt); nachm. 3 Uhr öffentlicher Taufgottesdienst mit Gesang (Hilfsgelübter Dr. Benz) und nachm. 5 Uhr Abendgottesdienst, auch für kleinere Kinder berechnet (Dialonus Burkhardt) — alle diese Gottesdienste in der Trinitatiskirche.

NB. In dem Abendgottesdienst wird aus der „Anderhose“ gesungen!

#### Kirchenmusik am 1. Weihnachtsfeiertage:

Beihnachts-Cantate für Sopran-Solo, Chor, Orgel und Orchester von L. Baumert Orgelnachspiel (am Schluß des Gottesdienstes): Fr. Luy. Fantasie über: „O du frohliche, o du seltsame Weihnachtszeit!“ Texte an den Kirchthüren.

In Weida vorm. 1/9 Uhr Beichte und um 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Kommunion (Hilfsgelübter Dr. Benz).

Am 2. Weihnachtsfeiertage 1900.

In Riesa vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche (Dialonus Burkhardt) und nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst mit Kommunion nach der Predigt ebendasselbst (Hilfsgelübter Dr. Benz).

#### Kirchenmusik am 2. Weihnachtsfeiertag:

Notette von E. Fr. Richter: „Hell'ge Nacht auf Engelschwüngen“. Orgelnachspiel (am Schluß des Gottesdienstes): G. Merkel, Weihnachts-Pastorale. Texte an den Kirchthüren.

In Weida vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Friedrich).

#### Neueste Nachrichten u. Telegramme

vom 22. Dezember 1900.

Quellendorf bei Göthen. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal ist in vergangener Nacht sanft entschlafen.

Berlin. Rechtsanwalt Werthauer theilte dem „Berl. Tagebl.“ mit, daß die Meldung, es sei ein Strafverfahren wegen Verleitung zum Meineid gegen ihn eingeleitet worden, insoweit falsch ist, als sie sich auf seine Person bezieht.

Berlin. Die „Berl. Correspondenz“ theilt in einer Ausführung, anschließend an die Feststellungen im Sternbergprozeß betr. die Berliner Kriminalpolizei mit: Der Minister des Innern ordnete an, daß alle theilhaftigen Beamten der Kriminalpolizei hinsichtlich der Unantastbarkeit der Lebensstellung, der Freiheit von allen Beziehungen und namentlich der Schuldverhältnisse vernommen werden und auch sonst die erforderlichen Ermittlungen angestellt und diese Erhebungen periodisch wiederholt werden. Sollten in einzelnen Fällen sich missliche Beziehungen ergeben, so ist auf die baldigste Befestigung hinzuwirken und falls dies sich nicht als durchführbar erweist, die Entfernung des betr. Beamten aus der Kriminalpolizei herbeizuführen. Zugleich ist es im dienstlichen Interesse geboten, Beamten der Kriminalpolizei in der Führung eines verantwortungsvollen und mannigfachen Ansehens ausgeföhnten Amtes Auszeichnungen durch Gewährung von Prämien zu Theil werden zu lassen.

Paris. Der Kriegsminister hat den Major Guignet mit 60 Tagen Festungshaft bestraft.

Haag. Infolge der englandfreundlichen Haltung der deutschen Regierung hegt man hier Befürchtungen wegen der Absichten Deutschlands Holland gegenüber (?). In militärischen Kreisen soll angeblich ganz offen sogar davon gesprochen werden, Holland gegen eine Invasion zu vertheidigen. — Die Haltung des amerikanischen Konsuls gegenüber dem holländischen Konsul Post wird im Gegenfall dazu in lobenswerther Weise hervorgehoben.

London. Von der schottischen Küste werden zahlreiche Schiffsunfälle gemeldet.

London. In ganz England und im Norden Irlands wüthete in der Donnerstag-Nacht ein heftiger Sturm, der besonders in den nördlichen Districten große Verheerungen anrichtete. Auf dem Lande wurden Dächer heruntergenommen, einige Häuser völlig zerstört. In Glasgow sind in Folge des Sturmes zwei, in Coatbridge ebenfalls zwei Personen getödtet worden. An der Küste sind zahlreiche Schiffsunfälle vorgekommen.

#### Die Ereignisse in China.

London. Die „Daily News“ weist aus Shanghai: Chinesische Blätter melden, der Aufstand der Rohammerer in Kanon nehme einen neuen Auftrieb an.

**Zum Krieg in Südafrika.**

London. Das Kriegsamte gibt bekannt, daß angefangen der allgemeinen Lage in Südafrika beschloffen worden ist, in der nächsten Woche 800 Mann berittene Infanterie zu entsenden. Zwei Regimenter Kavallerie werden abgehen, sobald Transportschiffe bereit sind. Abteilungen der Kolonialpolizei werden abgehen, sobald sie formiert sind. Weitere Nachschube für die in Südafrika befindlichen Kavallerieregimenter werden entsendet werden. Gleichzeitig werden Australien und Neuseeland aufgefordert, weitere berittene Truppen zur Verfügung zu stellen. (Nach diesen neuen Rüstungen zu schließen, muß die Kriegslage für die Engländer doch recht mißlich sein. R. T.)

London. Die Abendblätter heben hervor, daß die Afrikanerbewegung jeden Tag einen ernsteren Charakter annimmt. Eine ganze Anzahl Afrikaner-Abgeordneten mußte ihre Mandate niederlegen, weil ihre Wähler nicht mit ihrer Haltung bei der Beratung des letzten Gesetzes betr. der Aufständischen der Kapkolonie einverstanden waren und sie zum Rücktritt veranlaßten.

London. Die Blätter geben sich über die Lage in der Kapkolonie keinen Illusionen mehr hin. Die meisten besprechen bei Erwähnung des Aufstandes in der

Kapkolonie die Maßregeln, welche vom Kriegsamte ergriffen werden müßten, um neuen Schwierigkeiten vorzubeugen. „Daily Mail“ weiß zu berichten, daß zahlreiche Holländer mit den Buren gemeinsame Sache machen, und daß der ganze Norden der Kapkolonie sich in offenem Aufstande befindet; die ganze Gegend, die am Oranjefluß entlang liegt, ist im Besitz der Buren. Ihr Plan soll dahin gehen, soweit als möglich, in die Kapkolonie einzudringen und die Bevölkerung zum Aufstande aufzufordern.

Johannesburg. Die Buren griffen Dienstag Nacht Caurfontein an der Bahnlinie zwischen Johannesburg und Pretoria an, wurden aber zurückgeschlagen.

Johannesburg. Neutermeldung. General Freydrich am 19. mit einer Burenreitmacht, vermutlich derselben, die General Clements angegriffen hatte, zusammen und trieb sie aus einer 16 Meilen nordwestlich von Krügersdorp gelegenen Stellung. Die Buren waren etwa 2500 Mann stark und führten fünf Geschütze mit sich und zogen sich in vollständiger Unordnung, die schließlich sich in vollständiger Verwirrung endete, zurück. Die Engländer hatten 14 Verwundete.

Kapstadt. Binnung Surgen wird in den nächsten Stellenbosch, Worcester und Wellington das Kriegrecht proklamirt werden. — Die an der Bahnlinie bei Goutraal befindlichen Buren wurden gefahren von der Beomanry vertrieben und wandten sich westwärts. Eine starke englische Patrouille ging auf Philippstown vor, um sich zu vergewissern, ob dasselbe noch von den Buren besetzt ist. Die Buren hatten in Goutraal den Abzugskanal in die Luft gesprengt und den Telegraphen zerstört.

**Gingefandt.**  
Theater. Sonntag bringt die Direktion wieder eine neue Kinderdarstellung, was unsern Kleinen, die das Theater besuchen, wohl sehr willkommen sein wird. Der viel versprechende Titel lautet: „Des armen Kindes Weihnachtsfest“ oder „Christengolds goldene Puppe“. Sonntag Abend kommt der äußerst humorvolle Schwank: „O diese Weiber“ zur Darstellung.

**Die Geschäftsstelle d. Bl.**  
ist geöffnet:  
Sonntag Vormittag von 11 bis 12 Uhr.

**Dressner Börtenbericht des Nießer Tageblattes vom 22. December 1900.**

Wohlthätigkeit	1/2	Cours	1/2	Cours	1/2	Cours	1/2	Cours	1/2	Cours	1/2	Cours	1/2	Cours
Wohlthätigkeit	3	87,00	101,50	98	98	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
do. auf 1. 1908	3 1/2	87,75	88,75	88	88	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75
Frank. Comfort	3	87,50	89,25	89	89	89,25	89,25	89,25	89,25	89,25	89,25	89,25	89,25	89,25
do. auf 1. 1905	3 1/2	87,25	88,50	88	88	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50
1900. Kollide 55er	3	87,00	88,50	88	88	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50
do.	3 1/2	87,50	88,75	88	88	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75
1000. Kollide 100	3	87,00	88,50	88	88	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50
do.	3 1/2	87,50	88,75	88	88	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75
1000. Kollide 100	3	87,00	88,50	88	88	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50
do.	3 1/2	87,50	88,75	88	88	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75
1000. Kollide 100	3	87,00	88,50	88	88	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50
do.	3 1/2	87,50	88,75	88	88	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75
1000. Kollide 100	3	87,00	88,50	88	88	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50
do.	3 1/2	87,50	88,75	88	88	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75
1000. Kollide 100	3	87,00	88,50	88	88	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50
do.	3 1/2	87,50	88,75	88	88	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75
1000. Kollide 100	3	87,00	88,50	88	88	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50
do.	3 1/2	87,50	88,75	88	88	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75
1000. Kollide 100	3	87,00	88,50	88	88	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50	88,50
do.	3 1/2	87,50	88,75	88	88	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75	88,75

**Creditanstalt für Industrie und Handel, Filiale Riesa.**

**Actienkapital 20 Millionen Mark.** Errichtet 1856. **Reservefond 5 Millionen Mark.**  
Kauf und Verkauf von Werthpapieren, ausländ. Banknoten und Geldsorten. **Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken** in direkter Vertretung des **Sandwirtschaftlichen Creditvereins im König. Sachsen** und der **Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Greiz.** **Aufbewahrung offener und verschlossener Depots.**  
Spendenfreie Einlösung aller Arten von Coupons. **Discontierung u. Einziehung von Wechseln und Dividenden** zu coulantesten Bedingungen. **Schließung von Werthpapieren** auf **Banko-Kredit** oder gegen **Sicherstellung.**  
**Safes-Schrank-Einrichtung.** **Genehmigbare Schecks** zu 10 und 20 Mark des Jahr.  
**Controlle der Verlosung von Werthpapieren.**

**Silberhochzeit**  
fühlten wir uns gedrungen, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, ganz besonders meinen Herren Vorgesetzten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen des hiesigen Actien-Depots für die uns in so reichem Maße zu Theil gewordenen Gratulationen und Geschenke herzlichst zu danken.  
Riesa, den 19. Decbr. 1900.  
**Helfrich Buchold und Frau.**  
Wenn die bekannte Person, welche mir zu wiederholten Malen meine Tausen wegschickte, dieses nicht unterläßt, wird gerichtlich Anzeige erfolgen.  
**Gustav Haase, Röhrenau.**

**Wohnungs-Gesuch.**  
Eine Wohnung mit Kammer und großem Keller für 100 Mk. sofort oder spätestens 15. Jan. in Gröbba zu mieten gesucht. Off. unt. A. 6. 100 in die Exped. d. Bl. erbiten.

**Schönes Hochparterre** in Riesa mit 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten, sofort zu beziehen.  
**Alte Röhren Gasse 16, I. r. Schlafstellen bei Rehanenstr. 61, II. r.**

**Freundliche Wohnung.**  
2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör sofort oder Oftern zu vermieten in Gröbba 25 h.

**1. Etage,**  
im Ganzen od. getheilt, sofort od. später zu vermieten. **Röh. Weidstr. 1, III. l.**

**Eine schöne Parterre-Wohnung,**  
bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller, Bodenraum und Keller ist zu vermieten ab 1. Jan. oder später zu beziehen. **Gröbba 1.**

**Geröstete Kaffees**  
in anerkannt vorzüglichen Mischungen,  
10 verschiedene Sorten,  
Preislagen: 90, 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Pf. pro Pfund.  
**Gustav Grünberg,**  
Bismarckstraße 19.  
**Das Schuhwaarengeschäft**  
von  
**Paul Grossmann**  
68 Hauptstraße 68  
— neben der Apotheke —  
empfehlen sich zum bevorstehenden Weihnachtsfest einer gütigen Berücksichtigung.  
**Große Auswahl nur guter realer Waare.**  
Billigste Preise.

**Die erste Etage** ist zu vermieten sofort oder später zu beziehen. **Rehanenstr. 79.**

**Parterre,**  
best. aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Holz- u. Bodenraum, sowie die 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holz- und Bodenraum sind von jetzt an zu vermieten und 1. April zu beziehen. **Rehanenstr. 56, I. Et.**

**Darlehens**  
werden gegen Lebensversicherungs-Kapital gewährt. Off. unt. „Kapital“ an die Exped. d. Bl.

**Parterre-Wohnung**  
mit Vorgarten, **Bismarckstr. 6.** wird Ende März **mischfrei** 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Bade-einrichtung, Wasserklosett, Gas- und elektrisches Licht. Näheres bei **Gust. Fritzsche.**

**6000 Mark**  
sind Neujahr gegen sichere Hypothek auszuliehen. Adresse zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Ein fröhliches Fräulein**  
per 1. Januar 1901 zu mieten gesucht. Näheres **Weißer, Oberberg 2, III.**

**10—12000 Mk.**  
werden als sichere Hypothek auf ein angebautes Haus per 1. April 1901 gesucht. Off. unt. G. K. an die Exped. d. Bl. erbiten.

**Hausmädchen**  
für leichte Arbeit sucht für 1. Jan. Frau **Oberstabsarzt Dr. Tremler,** Bismarckstr. 42.

**Gewandtes Stubenmädchen**  
zum 1. Januar gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Eine Dienstmädchenin,**  
1. Verh. Großkocht, 1 Stallknecht, hat Unterzeichneter zum 1. Jan. zu vergeben. 1 Kutscher 1,75 groß mit p. 3, Pferde- u. Ofternjungen, sowie ein Stubenmädchen, weiß. Blättern u. Näheres kann, Hausmädchen m. zum G. d. u. viele Mädchen u. Ofternmädchen finden zu Neujahr gute Stellung durch **H. Wetzer,** Hauptstr. 58.

**Ein gutes, zuverlässiges Dienstmädchen,**  
sunderlich und in allen häuslichen Arbeiten bewandert, das sich keiner Arbeit scheut, sucht per 1. Stellung in Riesa. Einkündigung gern gestattet. Näheres durch Frau **Erber,** Leipzig, Bernmittlelstraße Bureau, **Rehblättstr. 11, II**

**Heirathsgesuch.**  
Ein Wittwer, Besitzer eines neugeb. ca. 25 Hekt. gr. Gutes, gut situiert, 45 Jahr alt, (2 Kinder, 9 u. 11 J.) sucht sich wieder zu verheirathen. Geehrte Damen, auch Wittwen, mit Vermögen v. 6—10 000 Mk., welche hierauf int. u. geb. Adr. **Rehanenstr. 61 u. B. 2. 45** in der Exped. d. Bl. an die Exped. d. Bl. 1901 erbeten.

Ein junger, gewandter, ansehnlicher **Bursche,**  
nicht unter 16 Jahren, zu leichtem Arbeiten gesucht. Zu mieten in der Exped. d. Bl.

**Uhrmacherlehrling**  
nicht unter günstigen Bedingungen in **H. Sapprian,** Uhrmacher, **Gaubitz.**

**Sichere Existenz.**  
Holz, Kohlen- und Getreide-geschäft ist umhänkehalter sofort mit Pferd und Wagen zu verkaufen. Preis 2000 Mk. Näheres unter **H. 2.** an die Exped. d. Bl.

**Stiele Tausend Gaudland**  
Reiter  
in nächster Nähe des Bahnhofs (Nießer Platz) sind im Ganzen oder einzelnen Parzellen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unter **H. 2.** an die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht eine gutgehende **Motocyclet.**  
Off. mit näheren Angaben erbitet **H. Weigt, Kuerichstr.**

**Feinste frische Rehblätter,**  
frisches Roßfleisch,  
ca. 5—6 Pfund 1 Mk.,  
getheilte Sagen  
empfehlen billigt  
**Glemons Bürger,**  
Röh. und Gellingsstr.

**Gasthof Baufig.**  
Den 2. Weihnachtstertag ladet zur  
**starkbesetzten Ballmusik**  
freundschaft ein  
Osw. Pettig.

**Gasthof Gröba.**  
Den 2. Weihnachtstertag von 4 Uhr an  
**starkbesetzte öffentliche Ballmusik.**  
Es ladet ergebenst ein  
R. Gröbe.

**Gasthof Nerschwitz.**  
Dienstag, den 1. Feiertag  
**grosse Weihnachts-Unterhaltung.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pfg.  
Der Reinertrag ist für die bedürftigen Confirmanden bestimmt.  
Mittwoch, den 2. Feiertag  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Es ladet freundschaft ein  
G. Feige.

**Gasthof Nünchritz.**  
Den 1. Weihnachtstertag  
**großes humoristisch. Gesangsconcert**  
der Variété-Truppe M. Eisold.  
Das Concert wird von jungen schönen Damen u. tücht. Komikern ausgeführt.  
Vollständig neues Programm. Wer lachen will, komme.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pfg.  
Den 2. Weihnachtstertag von 5 Uhr an  
**grosse öffentl. Ballmusik.**  
Ergebenst ladet ein  
W. Wahrenn.

**Gasthof Seerhausen.**  
Während der Weihnachtstertage  
**großes Bodbierfest,**  
wobei mit ff. Bockwürstchen beiseit aufwarten werde.  
Stoff hochfein. Nettig gratis.  
Es ladet hierzu freundschaft ein  
R. Wörtig.

**Hotel Reichshof, Zeithain.**  
2. Weihnachtstertag, Mittwoch, am 26. December, Nachm. 4 Uhr  
**groses Militär-Extra-Concert**  
von der Capelle  
der R. S. Pioniere, unter Leitung des Musikf. Herrn Gimmser zu Riesa.  
Entree 50 Pfg. Im Vorverkauf 40 Pfg.  
Nach dem Concert feiner Ball für Concertbesucher.  
Freundschaft ladet ein  
Max Siegel.

Feinsten  
**echten Jamaika-Rum,**  
Arac de Goa,  
Cognac,  
Grogessenzen aus Rum und Arac,  
Rothwein-Punsch-Essenz,  
Schlummer-Punsch-Essenz.  
**Gustav Grünberg,** Bismarckstrasse 19.

**Liköre:**

Rirsch	in 1/2 Str.-Fl.	1,50 M.,	in 1/2 Str.-Fl.	80 Pfg.
Baldmeister	" "	1,50	" "	80
Stonsdorfer	" "	1,50	" "	80
Kalafoff	" "	1,50	" "	80
Pirnaer	" "	1,30	" "	65
Rimmel	" "	1,10	" "	60
Pfeffermünz	" "	1,10	" "	60
Reifen	" "	1,10	" "	60
Citronen	" "	1,10	" "	60

Rothweine. Weißweine.  
Cognac. Arac. Rum.  
Victoria-Schlummer-Wein  
**B u n i c h.**  
Punsch-Essenz lose.  
**Carl Heinz.**



Wollen Sie etwas Feines rauchen?  
Dann empfehlen wir Ihnen  
**„Salem Aleikum“**  
Diese Cigarette wird nur lose, ohne Pack, ohne Goldmännchen verkauft.  
Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, daß Sie Qualität, nicht Confection bezahlen.  
Die Nummer auf der Cigarette deutet den Preis an. Nr. 3 kostet 3 Pfg. Nr. 4: 4 Pfg.  
Nr. 5: 5 Pfg. Nr. 6: 6 Pfg. Nr. 8: 8 Pfg. Nr. 10: 10 Pfg. u. St. Nur Licht, wenn  
auf jeder Cigarette die volle Firma steht: **Orientalische Tabak- und Cigaretten-**  
**fabrik „Heinige“ Dresden.** „Salem Aleikum“ ist gefällig geschätzt. Vor Nachahmungen  
wird gewarnt. — Zu haben in den Cigarren-Geschäften. — 1./12. 1900 Arbeiterzahl 550.

**Wohlthätigkeitsverein „Sächs. Fechtschule“**  
Vorband Bohrsen.  
Dienstag, den 1. Weihnachtstertag  
**Groses Wohlthätigkeits-Concert**  
im Gasthof „Zum Admiral“ in Bobersien,  
unter gütiger Mitwirkung des Männerpelerangsvereins „Eintracht“, Bobersien.  
Anfang 7 Uhr. Programm grossartig. Entree 30 Pfg.  
Der Reinertrag ist zum Nutzen einer Confirmanden-Besetzung bestimmt.  
NB. Der Saal ist gut geholt.

**Hotel Wettiner Hof.**  
Dienstag, den 26. December 1900 (1. Weihnachtstertag):  
**Groses**  
**Extra-Militär-Concert**  
von der Capelle des  
2. Rgl. Sächs. Pionier-Batt. Nr. 22. Direction: J. Gimmser.  
Vorzügliches gewähltes Programm.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Militär 25 Pfg.  
Mittwoch, den 26. December (2. Feiertag)

**grosse öffentl. Ballmusik**  
von obiger Capelle.  
Donnerstag, den 27. December (3. Feiertag)  
**großes Extra-Militär-Concert**  
von der Capelle des  
2. Rgl. Sächs. Pionier-Batt. Nr. 22. Direction: J. Gimmser.  
Feines Programm.  
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Militär 25 Pfg.  
Eintrittskarten im Vorverkauf zu 40 Pfg. sind im Hotel zu haben.  
Es ladet freundschaft ein  
R. Richter.

**Bergners Café und Restaurant.**  
Während der Feiertage großes Frühstück-Concert,  
sowie von 4 Uhr an große Abend-Unterhaltung. Gleichzeitig empfehle  
meine gut gewählte Speisefarte. Specialität: **Ragou in von Zunge,**  
**Afrachaner Caviar** u. s. w. — Meine sep. Weinprobe, sowie meine  
Prima-Weine bringe in empfehlende Erinnerung. Zum Neujahr empfehle  
mein großes Punsch- und Rum Lager.  
Hochachtungsvoll **Alfred Bergner.**

**Zum Anker, Gröba.**  
Den 28. December (4. Feiertag)  
**groses Militär-Extra-Concert**  
und Ball  
von der Capelle des 11. Inf.-Reg. Nr. 139, Döbeln, unter pers. Leitung  
des Herrn Stadthauptmann M. Gachenberger.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.  
Ball nur für Concertbesucher.  
Eintrittskarten im Vorverkauf zu 40 Pfg. bei Unterzeichnetem  
und in den Barbiergehäften.  
Ergebenst ladet ein  
Albert Dietrich.

**Gasthof Gohlis.**  
Den 1. Weihnachtstertag  
**großes humoristisch. Gesangsconcert**  
von der Leipziger Humoristen-Gesellschaft.  
Direction: **Ernst Gölke**, genannt „Göhlens Liebhaber“.  
Programm neu, originell. Wer lachen will, komme.  
Anfang 1/8 Uhr. Entree 50 Pfg.  
Billet im Vorverkauf zu 40 Pfg. sind im Gasthof zu haben.  
Den 2. Weihnachtstertag von 4 Uhr an  
**öffentliche Ballmusik**  
Ergebenst ladet ein  
F. Kunze.

R. G. Gottes unersetzlichem Rathschloß entschlief gestern  
Abend 1/11 Uhr nach langen schweren Leiden sanft und ruhig  
unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau  
**Johanne Emilie verw. Marie**  
geb. Gölke.  
Dies zeigen schmerzvollt ein  
Riesa, den 22. December 1900  
die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet am 1. Weihnachtstertage Nach-  
mittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Kanarienvoller**  
sind zu verkaufen  
Gandolle 38, Schirmfeldstr.  
1 Ring Wäntzer,  
verkauft dabei schöne Paare, sowie  
Eingewe. Fischen verschiedenes.  
Kranke, Sommerd. Reiherrschke.  
**Gasthof Delfig.**  
Morgen Sonntag und während der  
Feiertage **Bodbierfest**, am 2. Feiertag  
öffentliche Tanzmusik, wozu freundschaft  
einladet  
R. Ring.

**Gasthof Wautzig.**  
Den 1. Weihnachtstertag  
**großes Kinder-Concert.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pfg.  
Dazu laden freundschaft ein  
F. Blumtritt, Cantor. H. Röber.

**Gasthof Jahnshausen.**  
Den 2. Weihnachtstertag ladet  
von 4 Uhr an zum  
**Jugendball**  
pans ergebenst ein Reinhold Feige.  
**Gasthof Glaubitz.**  
Den 2. Feiertag ladet zur  
gutbesetzten Ballmusik  
freundschaft ein  
G. Kühn.

**Gasthof Stößig.**  
Den 2. Weihnachtstertag  
**großer Jugendball,**  
wozu ergebenst einladet  
R. Köstly.  
**Gasthof Wörzig.**  
Den 2. Weihnachtstertag ladet zur  
Tanzmusik  
Ergebenst ein  
G. Arnold.

**Gasthaus Bahrenz.**  
1. und 2. Feiertag  
**Bodbierfest,**  
ff. Bodwürstchen, Nettig gratis.  
Es ladet ergebenst ein  
Max Meiche.  
**Vorläufige Anzeige!**  
**Sennigs Restauration,**  
Großenhainerstr. 4.  
Während der Feiertage halte mein  
diesjähriges, ermaltes  
**Bodbierfest**  
ab, wozu Freunde und Gönner er-  
gebenst einlade  
Sermann Sennig.  
**Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.**  
An beiden Weihnachtstertagen  
**großes Bodbierfest.**  
Empfehle dabei meine Bodwürstchen.  
Nettig gratis. Ergebenst ladet ein  
R. Sennig.

**Gasthof z. gold. Löwen.**  
Bringe meinen Gasthof mit ent-  
sprechend eingerichteten Fremdenzimmern,  
Café- und Breitschmmer und warmer  
Stellung in empfehlende Erinnerung.  
Besonders empfehle warme und  
kalte Speisen und bis. Getränke  
zu jeder Tageszeit.  
Hochachtungsvoll  
G. Kautsch.

**Theater**  
in **Wiesbener.**  
Sonntag: Der Freischütz, 1. Feiertag:  
Sonnemittchen. Anfang 1/9 Uhr.  
An beiden Tagen Kindervorstellung.  
Anfang 8 Uhr. Um gütigen Besuch  
bittet  
Oswald Dille.

**Häuptners Etablissement.**  
Sonntag 4 Uhr Punschvorstellung:  
Der arme Niemand Weihnachtstertag.  
Abend 8 Uhr:  
**O diese Weiber.**  
**Wertmeister-Verein.**  
Ersten Feiertag „Hotel Rühm“  
Frühstück.  
Bitte zu 3 Beilagen.

## Die Ereignisse in China.

### Die Einigung der Mächte.

Unter diesem Titel schreibt die Köln. Ztg.: Die letzten Nachrichten aus Peking lassen die zuverlässigste Erwartung gerechtfertigt erscheinen, daß dort nunmehr am 20. Dezember sämtliche Gesandten die gemeinsame Note unterzeichnen werden, die die Bedingungen der Mächte zum Abschluß des Friedens in China in unzweideutiger, maßvoller, aber fester Form zusammenfaßt. (Die Unterzeichnung ist inzwischen, wie gemeldet, erfolgt, nur der amerikanische Gesandte hat seine Unterschrift noch zurückgehalten.) Es sind in dieser Note alle diejenigen Grundzüge niedergelegt worden, die von vornherein als die Mindestforderungen bezeichnet worden sind, die China zu erfüllen haben werde, um volle Sühe für die begangenen völkerrechtlichen Verbrechen und ausreichende Bürgschaft für die Zukunft zu bieten. Den berechtigten deutschen Forderungen ist in dieser Note in vollem Umfange Rechnung getragen. Reichsminister Graf Bülow hat im Wesentlichen den Inhalt bereits in der Reichstags-Sitzung vom 19. November öffentlich mitgeteilt. Inzwischen ist insoweit eine Aenderung vorgenommen worden, als nicht mehr die Verhängung der Todesstrafe, sondern allgemeiner die Vollstreckung der schwersten Strafen an den Hauptschuldigen verlangt wird. Dagegen haben sich neuerdings die Gesandten in Peking wieder dahin geeinigt, daß die in dieser gemeinsamen Note aufgestellten Forderungen ausdrücklich als „irrevocabler“ bezeichnet werden. Ferner ist auf Antrag des Londoner Kabinetts noch der sehr wesentliche Zusatz zur Note beschlossen worden, zu erklären, daß bevor nicht China sich diesen Forderungen gefügt haben wird, die Gesandten in Peking keine Aussicht auf Zurückziehung der verbündeten Truppen aus Peking und der Provinz Tschili eröffnen können. Dieser Zusatz ist geeignet, den chinesischen Staatsmännern, welche noch nach den jüngsten Anzeichen immer eine gewisse Vorliebe für Verschleppungen und Winkelzüge haben, vollends die Augen über den ganzen Ernst der Lage zu öffnen. Sie erfahren dadurch, daß sie selbst es in der Hand haben, ob die Räumung des chinesischen Gebiets von allen Truppen der Verbündeten, abgesehen von der verhärteten Schutztruppe für die Gesandtschaften in Peking und der Besetzung der Etappenstraße nach Peking, beschleunigt wird oder sich noch lange hinziehen muß. Die eine oder andere Macht, die am Ausgang der Verhandlungen jetzt weniger interessiert ist, nachdem dieses einseitige Friedensprogramm aufgestellt ist, mag ihre Truppen ganz oder teilweise zurückziehen — sei es aus Sparfamkeitserückichten, sei es, weil sie die Truppen anderweitig verwenden muß —, aus der letzten Verhandlung aber werden die chinesischen Friedensunterhändler ersehen, daß jedenfalls die letzten Truppen erst dann den Boden Tschilis verlassen werden, wenn die Hauptschuldigen bestraft und ausreichende Bürgschaften für die Erfüllung der anderen Sühneforderungen und für die Zahlung der Geldentschädigungen geleistet sind. Nunmehr wird ohne weiteren Zeitverlust die gemeinsame Note an den Prinzen Tsching und Li-hung-tschang überreicht werden. Ihre Aufgabe wird es sein, recht bald den Kaiser und die Kaiserin-Regentin für die Annahme und Durchführung der darin festgestellten unabweislichen Friedensbedingungen zu bestimmen. Generalfeldmarschall Graf Waldersee meldet aus Peking vom 19.: Das im Anmarsch von Schanhai-twan befindliche Detachement Gündell hat am 14. Dez. bei Lungjing in der Nähe der östlichen Kaisergräber ein glückliches Gefecht gegen die Boxer gehabt, welche 15 Tote und drei Verwundete verloren. Etwa 1000 Mann regulärer Truppen, die unter General Fängboing gesammelt waren, sind bei dem Anmarsch des Detachements Gündell in die nordwestlichen Berge geflüchtet.

## Tagesgeschichte.

### Deutsches Reich.

Eine Reihe neuer Beispiele für das Wachstum der amerikanischen Konkurrenz auf dem Weltmarkt wird von der Centralstelle für Bordinerung von Handelsverträgen mitgeteilt: Die Hafendirection in Kalkutta schrieb kürzlich eine Lieferung von Locomotiven aus. Das billigste englische Angebot lautete auf neun Monate Lieferfrist und den Preis von 30 880 Mk. für die Locomotive, das billigste amerikanische dagegen auf sechs Monate und 25 200 Mk. Die amerikanische Firma erhielt darauf den Zuschlag. Die Lieferung eines größeren Postens gußeiserner Röhren für die holländischen Kolonien wurde unlängst einer amerikanischen Firma übertragen, welche das deutsche Angebot um fast 25 Prozent zu unterbieten vermochte. Ferner sind in letzter Zeit größere Lieferungen von Eisenbahnschienen von Holland nach den Vereinigten Staaten vergeben worden. Selbst die englische Regierung sieht sich genötigt, amerikanische Lieferanten vor den eigenen englischen Werken zu bevorzugen, weil die Amerikaner billigere Preise stellen und kürzere Lieferungsfristen anbieten. Aus diesen Gründen ist der Bau der Uganda- und Ostafrika-amerikanischen Werken übertragen worden. Besonders stark wird sich die amerikanische Konkurrenz auf dem chinesischen Markte fühlbar machen, wenn nach Beendigung der chinesischen Wirren der Handelswettbewerb dort neu aufgenommen werden wird. Bereits ver-

den eine Reihe neuer Dampfer gebaut, um in den Verkehr von San Francisco nach Japan und China eingestellt zu werden. In San Francisco geht man überdies mit dem Plane um, ein Handelsmuseum zu errichten nach Art des Philadelphia Commercial Museums. Dasselbe wird insbesondere dem amerikanischen Handel nach Ostasien gute Dienste leisten.

Ueber internationale Vereinbarungen zum Schutze des gewerblichen Eigenthums schreibt man aus Brüssel: „Die hier in voriger Woche abgehaltene Konferenz zum Schutze des gewerblichen Eigenthums, die von den Vertretern von 13 Staaten besucht war, hat folgende zwei Erweiterungen der früheren Abmachungen beschlossen: 1. Ein ordnungsmäßiges angemeldetes Patent erlischt in den Vertragsstaaten bei Nicht-Ausnutzung erst nach Verlauf von drei Jahren (während bisher meist die Zeit von einem Jahre festgesetzt war). 2. In Ländern, wo die Beschlagnahme von Einfuhrgut wegen falscher Angabe des Ursprungsortes gesetzlich nicht zulässig ist, ist das Verbot der Einfuhr anzuordnen. Diese Maßregel kann jedoch nur auf Transitgut angewendet werden.“

Der „Reichsanzeiger“ schreibt: In der heutigen Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank hob Präsident Koch hervor, daß die Anlage wieder im Steigen begriffen ist, indessen betrage dieselbe auch 80 Millionen weniger als im Vorjahre. Der Metallvorrath übersteige denjenigen des Vorjahres um 56 Millionen, an Gold allein um 62 Millionen. Die fremden Gelder seien um 6 Millionen geringer, der steuerpflichtige Rotenumlauf um 41 Millionen kleiner, die Lage der Bank also, obschon der Diskont um 2 Proz. niedriger sei, doch stärker als 1899. Allerdings werde die Reichsbank voraussichtlich noch bis Jahres-schluß stark in Anspruch genommen werden, insbesondere während der gewöhnlich beim Ende eines Vierteljahres, große Geldentziehungen seitens der Staatskassen bevor, dennoch beabsichtige die Reichsbankverwaltung einzuweichen keine Diskonterhöhung. Der Centralausschuss erklärte sich hiermit einverstanden.

Sternberg ist, wie bereits in einem Theil der Auflage gestriger Nr. gemeldet, zu 2½ Jahren Zuchthaus und 5 jährigem Ehrverlust verurtheilt worden. Sternberg wurde vom Gericht des Verbrechens gegen die Sittlichkeit in vier Fällen und zwar in drei Fällen Woyba und in einem Falle Leichert für schuldig befunden. Von der Strafe wurden sechs Monate als durch die Untersuchungshaft verbüßt erachtet. Der Gerichtshof ist überzeugt, daß die diesmaligen Aussagen der Woyba auf Beeinflussungen zurückzuführen sind. Die Mitangeklagte Wender wurde wegen Beihilfe in drei Fällen zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt unter Anrechnung von zwei Monaten Untersuchungshaft. Die Angeklagte Scheiding wurde freigesprochen und die Verhandlung wegen Luppä vertagt.

Die „Post“ meldet: Gegen Rechtsanwalt Dr. Werthauer (Berlin) ist ein Strafverfahren wegen Verleitung zum Meineid im Gange. Werthauer wird sich in Gemeinschaft mit dem bereits in Haft genommenen Inzeratentagenten Wolff und Genossen in dieser Straffache zu verantworten haben. Eine Anzahl Zeugenverladungen ist bereits ergangen.

Die zweite heftige Kammer lehnte gestern mit 22 gegen 22 Stimmen den gestern mitgetheilten Dringlichkeitsantrag Adhler-Langebors betreffend Herbeiführung eines Schiedsgerichts zwischen England und den Burenstaaten ab. Die Stimme des Präsidenten gab den Ausschlag. Dafür stimmten sämtliche Anwesenden und Sozialdemokraten, dagegen das Centrum und der größte Theil der Nationalliberalen. Die Vertreter der Regierung hatten vor Eintritt in die Debatte den Saal verlassen.

Zu den im Reichstage eingebrachten Initiativanträgen gehört auch der von einem Theile der national-liberalen Fraktion gestellte Antrag, die Vorhülle der Gewerbegerichte auch den Kaufmännlichen Angehörigen zugänglich zu machen, und zwar in Form von gewerblichen Sondergerichten, die den Amtsgerichten angegliedert werden könnten. Gegen diesen Antrag bereitet sich, angetrieben durch den Bereich der deutschen Kaufleute, eine lebhafte Agitation vor. Die Deputirten sind aufgefordert worden, hiergegen Stellung zu nehmen. Man befürchtet, daß durch die Annahme dieses Antrages einmal die Amtsgerichte überbürdet werden würden und der Geschäftsgang bei ihnen noch mehr verlangsamt werden würde, und zweitens, daß die Gewerbegerichte dadurch in ihrem Ansehen geschwächt und in ihrer Existenz gefährdet werden könnten. Es müßte vielmehr angestrebt werden, daß die Zuständigkeit der Gewerbegerichte auch auf die Angehörigen des Kaufmannstandes ausgedehnt werde, und zwar durch die Errichtung besonderer Kammeren bei den bestehenden Gewerbegerichten. Es wird darauf hingewiesen, daß in Oesterreich von vornherein die Zuständigkeit der Gewerbegerichte auch auf die Kaufleute ausgedehnt worden ist und daß sich dort diese Gleichstellung der Handlungsgehilfen mit den Gewerbegehilfen sehr gut bewährt hat.

### Niederlande.

Präsident Präger hat die Absicht, nachdem er sich wegen seines Augenleidens der Behandlung Soellen in Utrecht unterzogen haben wird, ansangs Januar Holland zu verlassen, um anderwärts im Auslande einige Monate zu verweilen.

### Rußland.

Die Genesung des Kaisers Nikolaus II. macht solche Fortschritte, daß er schon in nächster Zeit in der Lage sein wird, Livadia zu verlassen. Obgleich noch keine endgültigen Bestimmungen bekannt sind, glaubt man doch das Eintreffen der kaiserlichen Familie in Jaretskoje Selo in

ungefähr vierzehn Tagen erwarten zu können. Die Nachrichten über Reisepläne des Jaren, die ausländische Gegenden zum Ziele hätten, finden keinerlei Bestätigung und werden entschieden bezweifelt.

Die Beschwerden der Finnen gegen die Maßregeln Rußlands nehmen kein Ende. Der Vizepräsident des finnischen Senats Lindber hat sich entschieden gewögert, an den Verhandlungen über die Wehrpflichtfrage im russischen Reichsrathe als Vertreter des Senats theilzunehmen. — Das Erscheinen des Blattes „Christinesblads Tidning“ sowie der Festschrift „Hansmaan Ystave“ ist für immer, das Erscheinen des Blattes „Bojoiskarjala Joensuu“ auf vier Monate verboten worden.

### Großbritannien.

Eine ernste Revolte in einem Kavallerie-Regimente brach jetzt wieder einmal in Cork (Irland) in dem 17. Ulanen-Regiment gänzlich unerwartet aus. Die Vancers standen unter Ordre, in einigen Tagen nach Südafrika abzugehen, und als nun einige Korporale und Gemeine gelegentlich einer schweren Abschiedsfeier mehrere Stunden über Urlaub geblieben waren und hierfür vom Major die verdiente Strafpredigt erhielten, erregte diese zunächst unwilliges Murren und schließlich eine offene Revolte der „Beleidigten“ Gentlemen in Haft. Als die Offiziere entsetzt und zornig die Ruhe wieder herstellen wollten, kam es zur hellen Meuterei; ein Korporal warf seine Mütze dem scheltenden Major an den Kopf, welches Beispiel sofort lebhaft nachahmung bei den übrigen Vancers fand, und in dem dann folgenden Durcheinander wurde den Offizieren sehr unsanft mitgespielt. Die Folge davon war natürlich, daß von einem „englischen“ Infanterie-Regimente eine starke Abtheilung als Polizei fungiren und im Ganzen etwa 90 Ulanen mit Anwendung von Gewalt in das Militärgefängnis abführen mußte. Der kommandirende General hat sofort ein Kriegsgericht zur Aburtheilung der Meuterer berufen und beschlossen, daß keiner der Arrestanten nach dem Kriegsschauplatz gesandt werden darf. Es hat zwar noch nicht konstatirt werden können, ob die Mannschaften mit dieser Meuterei überhaupt gegen ihre Entsendung nach Südafrika protestiren wollten; jedenfalls aber ist man in militärischen Kreisen wegen dieses Vorkommnisses äußerst betroffen und verdrießlich.

## Zum Untergang der „Gneisenau“.

Wie Kapitänleutnant Werner aus Malaga meldet, wurde Kapitän Kreischmann mit den nach spanischer Sitte einem vor dem Feinde gefallenen General zustehenden Ehren bekräftigt.

Zu den Bergungsarbeiten an der „Gneisenau“ hat die nordische Bergungsgesellschaft, deren Dampfer „Kawa“ zur Zeit der Katastrophe im Mittelmeer kreuzte, dem Kapitänleutnant Werner unentgeltlich ihre Dienste zur Verfügung gestellt. Das Anerbieten ist angenommen und die „Kawa“ bereits an Ort und Stelle eingetroffen. Eine Bergung des Schiffes scheint nach den bisher vorgenommenen Untersuchungen nicht möglich, mindestens aber sehr schwierig zu sein. Die Hebung eines solchen Fahrzeuges erfolgt gewöhnlich derart, daß Taucher jede Oeffnung des Rumpfes wasserdicht abschließen und daß dann das Wasser ausgepumpt wird, wodurch das Schiff von selbst flott wird und geborgen werden kann. Diese Arbeiten sind bei der „Gneisenau“ dadurch sehr erschwert, daß 20 Fuß Wasser über dem Deck stehen, außerdem ist der Rumpf durch das Auflaufen gegen die Wale ungewöhnlich stark beschädigt und eine genaue Untersuchung fast unmöglich, da das Schiff mit 45° Neigung gegen die Wale liegt und die Taucher einen großen Theil der Wandung überhaupt nicht besichtigen können. Während die Bergung derjenigen Leichen, die sich im Schiffsrumpf selbst etwa noch befinden, ohne Schwierigkeit durch die Taucher bewerkstelligt werden kann, ist die Einholung der im Wasser umgekommenen zum größten Theil von der See abhängig, die im Allgemeinen ihre Opfer wieder herausgibt, wenn auch nicht immer an der Stelle, wo das Unglück geschehen ist. Es ist in jeder Weise dafür gesorgt, daß Leichen, die angespült werden, sofort Bergung finden.

### Kirchennachrichten für Gladbach und Zülpich.

1. Weihnachtstertag.  
Gladbach: hell. Beichte 8 Uhr Frühkirche 1/9 Uhr.  
Zülpich: Spätkirche 11 Uhr.

2. Weihnachtstertag.  
Gladbach: Spätkirche 11 Uhr.  
Zülpich: hell. Beichte 8 Uhr Frühkirche 1/9 Uhr.

Kirchennachrichten für Zeltbain und Röberau.  
Am heiligen Abend um 7 Uhr Christmette in Zeltbain.

1. hell. Weihnachtstertag.  
Zeltbain: Frühkirche 1/9 Uhr.  
Röberau: Spätkirche 11 Uhr.

2. hell. Weihnachtstertag.  
Zeltbain: Spätkirche 11 Uhr.  
Röberau: Frühkirche 1/9 Uhr.

**Lebkuchen**  
Goldmann, Hauptstr. 83.  
Feinste Nister Gebäcke,  
Spreizen,  
Exotica alle 1.20 M., empfiehlt  
Ernst Koberg.

Selbst garantiert reinen  
**Caeser**,  
Std. M. 1.50, frisch eingetroffen bei  
H. Radisch, Schloßstr. 19.

Durkshoff'sche  
**Stückhufe**,  
Mäßig feil, empfiehlt  
Ferdinand Schlegel.

Bahnarzt  
**Paul Freudenthal**,  
Leipzig,  
Wintergärtenstr. 8,  
urmittelb. Nähe des Dreßner  
Bahnhofs. Sprecht. 8-1,  
2-7. Sonntags 8-1.

**Gebr. Taschenuhren**  
Uhrenten, Federbetten, Bettstellen,  
Arbeitsstühlen,  
Faulhandschuhe 20 Pf., Winter  
joppen, Winterüberzieher usw.  
Polstuhle  
kauft man alles billig im  
Altwaren-Geschäft von  
H. Grossmann, Schulstr. 5.  
Kalmusjaden, Wollumjaden  
empfehlen sportbilla d. D.

**Schulranzen**  
Reisetaschen,  
Gefelltaschen,  
Gefestträger,  
Damentaschen usw.  
kauft man sportbilla bei  
H. Grossmann, Schulstr. 5.

**Bringmaschinen,**  
Reibmaschinen,  
Raffemühlen,  
Plätteloden,  
Birchschafswaagen,  
Kartoffelschälmaschinen  
empfehlen billigst

**Kurt Dombois**,  
Schützenstraße 9.

**Parfüms**,  
hochfeine Seifen,  
Ätherisches Wasser  
empfehlen in den besten Qualitäten  
in jeder Preislage  
Paul Blumenschein.

**Total-  
Ausverkauf**  
in Filzschuhen, Tabakspfeifen  
und Porzellanwaren.  
Soweit der Vorrath reicht, verkaufe  
behold zu jedem annehmbaren Preise.  
W. H. Engelke, Schloßstr. 6.

**Menjahrenskarten**  
mit Namensdruck  
empfehlen in größter Auswahl  
Hugo Munkelt, Wettinerstr. 20

**Wassermaschinen**  
für landwirtschaftl. u. andere Masch. etc.  
**Wagenfett**,  
prima Qualität, empfehlen  
F. W. Thomas & Sohn

**Brennholz-Auktion**  
in Riesa — in der Haupt-  
Donnerstag, den 27. Dez. cr., Vorm.  
10 Uhr ca. 170 harte Saughaufen  
Vorchhaus Riesa, 21. Dez. 1900  
Auktion

Gute Weißjüge  
steht billig zu verkaufen  
Hoppich Str. 14 B.

**Pat. Crownfullbrand-  
Heringe**,  
Schod M. 3.80,  
Stück von 6 Pfg. an,  
ff. Holl. Heringe,  
schöner mittlerer Fisch,  
Schod M. 3.00,  
mar. Heringe,  
Stück 10, 12 und 15 Pfg.  
Ernst Schäfer.

**Saure Gurken**,  
Schod M. 1.80,  
**Pfeffer-Gurken**,  
Schod M. 2.40,  
**Senf-Gurken**,  
Pfg. 40 Pfg.,  
ff. **Garnir-Pfeffer-  
Gurken**,  
Pfund 30 Pfg.  
Ernst Schäfer.

**Neue Aprikosen**,  
neue am. Ringäpfel,  
neue Pflaumen,  
neue franz. Walnüsse,  
jovale feinste, hier in Ruder eingelagert  
Preiselbeeren und stark eingelochten  
Pflaumenmarmelade empfiehlt billigst  
**R. Radisch**,  
Schloßstr. 19.

**Heringe**,  
Crownfulls,  
Schod 4 M.,  
**Voll-Heringe**,  
3 Std. 10 Pfg.,  
marin. Heringe,  
Std. 12-15 Pfg.  
empfehlen  
**Max Mehner**.

Praktische  
**Weihnachts-Geschenke**  
in Eisen-, Kurz-, Glas-,  
Porzellan- und Steingut-Waaren,  
Haus- und Küchengeräthen,  
Haushaltungs-Maschinen  
empfehlen in großer Auswahl billigst  
**A. Albrecht**, Wettinerstr. 20.

große Auswahl, Winter aus den berühmtesten  
Spiegelglasfabriken, sauberste Arbeit,  
billigste Preisstellung.  
**Johannes Enderlein**,  
Wisselstraße.

**Spiegel,**  
**Fische.**   
Empfehlen den geachteten Herrschaften zum bevorstehenden Feste:  
Lebende Schuppen- und Spiegelfische, Hai, Schleie, Flusshoch  
und Cuppenkrebse.

In Verpackung feil: Seezunge, Steinbutt,  
Fluslach, Cablian, Zander, Schellfisch und Elbische Pfd. 40 Pfg.  
**Conjerven:**  
Krebschereen und Schwämme in Gläsern, Kronen-Summer,  
Krebsbutter, Langbein Krebs-Extract „Monopol“ zur Zubereitung von  
Krebssuppen. Rezepte gratis.  
Hochachtungsvoll **F. Hentschel**, Fischhandlung,  
Karpfenschänke Riesa und Wettinerstraße 29.  
NB. Der Verkauf findet während des Festes auf beiden Stellen statt.

**Tanz-Unterricht**  
mit Erlernung feiner gesellsch. Umgangs-  
formen.  
Beginn meines neuen Curus im Hotel „Wettiner Hof“  
**Dienstag, den 8. Januar 1901.**  
(Damen 7 Uhr, Herren 9 Uhr Abends.)  
Anmeldungen in meiner Wohnung, Pausitzerstr. 24, erbeten. Prospekte  
bajest. Auch werden hier die neuesten Tänze gelehrt.  
Hochachtungsvoll Rob. Richter,  
Belehrer d. höh. Tanzkunst,  
Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Decimalwaagen,  
Lesewaagen,  
Gewichte  
zu den besten Ausführungen  
billig bei  
**Kurt Dombois**,  
Schützenstraße 9.

Abwaschbare  
**Gummi-  
Tischdecken**,  
abgepaßt und vom Stück,  
**Tisch-  
Wachstuche**,  
Auslegerstoffe,  
Wandschoner etc.  
empfehlen in den bewährtesten  
Qualitäten  
**Ernst Müller**,  
gegenüber der Apotheke.

**Weihnachts-  
Postkarten**,  
neue, herrliche Muster, offerirt  
Joh. Hoffmann,  
Buch- und Papierhandlung.

Für 12 Mark eine  
**Bringmaschine**  
bei  
**A. Albrecht**, Wettinerstr. 20.

Feinsten präp.  
**Tafel-König**  
das Pfd. 50 Pf.  
**J. L. Wittigke Nachf.**

**Oelsardinen**,  
1/2 Dose mit Sch. 45 Pfg.,  
bei 5 Dosen 43 Pfg.,  
bei 10 Dosen 42 Pfg.  
empfehlen  
**Max Mehner**.

**Roth- u. Weissweine**  
in großer Auswahl empfiehlt  
Ferdinand Schlegel.

**Grill-Room,**  
DRESDEN.  
Wildbrunnen Straße 11  
und Quergasse.  
Treffpunkt aller Fremden und Ein-  
heimischen. Bestreuetes Bierlocal  
im Centrum.  
Wildbrunnen Straße 11  
und Quergasse.  
**Grill-Room.**

Restaurant  
**Fischhaus**  
Große Brüdergasse 15/17  
Dresden.



Aus dem Fischhaus Riesa:  
Mongolen werden mit Schafen,  
Sie würden besser sich betragen,  
Wenn Fischkost sie, und gutes Bier,  
Dort hätten, wie im Fischhaus mit.

**Christbaum-Confect**  
Goldmann, Hauptstr. 83.

**Winter-Garderobe für Herren.**

<b>Ü</b> berzieher von 19 M.	<b>J</b> oppen von 5 M.
<b>Ü</b> berzieher - 13 -	<b>J</b> oppen - 8 -
<b>Ü</b> berzieher - 18 -	<b>J</b> oppen - 13 -
<b>Ü</b> berzieher bis 36 -	<b>J</b> oppen bis 25 -
<b>A</b> nzüge von 10 M.	<b>M</b> äntel von 15 M.
<b>A</b> nzüge - 15 -	<b>M</b> äntel - 20 -
<b>A</b> nzüge - 20 -	<b>M</b> äntel - 25 -
<b>A</b> nzüge bis 40 -	<b>M</b> äntel bis 35 -

Hüte, Mützen,  
Wäse, Cravatten,  
Schirme.

Wachstuche,  
Linoleum-Panzer,  
Ledertuchschürzen.

Barhent-Hemden,  
Barhent-Hosen,  
Getridete Jacken.

Knaben-Paletots,  
Knaben-Mäntel.

Knaben-Anzüge,  
Knaben-Joppen.

**Reinhold Walther & Co.**  
**Riesa. 5 Pausitzerstr. 5 Riesa.**

**Christbaum-Confect**  
Schumann, Hauptstr. 88.

Hd. Führende und  
Cataractheilende.

**Kaisor's  
Brust-Caramellen**  
Malzextrakt in Zuckerlicher Form.  
Die sichere Wirkung ist durch  
2650 Zeugnisse anerkannt.  
Einzig dastehender Beweis für  
sichere Hilfe bei Husten, Heiserkeit,  
Ratarrh. Verschleimung.  
Packt 25 Pfg. bei: A. S. Gennide  
in Leipzig, Fritz Donath  
in Glauchau, H. B. Dieckhoff in Chemnitz.

Ramhais Erbsparnis im Haus.  
hält exakt die Haushalt mit

**MAGGI**

zum Würzen der Suppen, — wenige  
Tropfen genügen. — Ebenso  
**MAGGI's Bouillon-Kapseln**  
zu 12 und 16 Pfg.  
Sodern wieder eingetroffen bei  
Reichhold Pohl Nachf.  
Gustav Viehhäuser, Wettinerstr.  
Als praktisches Weihnachtsgeschenk  
sehr besonders beliebt.

Neue und gebrauchte

**Pianos**

Flügel, Harmoniums  
nur renommierter Fabrik  
in jeder Preislage, auch  
auf Abzahlung —  
ohne Preisserhöhung empfiehlt  
Pianoslager u. Versandhaus  
**Stolzenberg, Dresden**  
— Hauptstr. 110 Nr. 11, 12.  
Empfehlen v. Kgl. Konservatorium  
über 100 Instrumente zur Auswahl  
— Preisliste gratis. —

**Ofenlad,**

wohlfeind, das Beste, um eisernen  
Öfen und Ofenrohren ein gefälliges  
Aeußere zu geben und dieselben vor  
Rost zu schützen, empfiehlt  
A. S. Gennide.

**25000 Pracht-Betten**

wird. verl. Ober-, Unterbett und  
Matrasen 12 1/2, Hotelbetten 17 1/2,  
Doppelbetten 22 1/2, M. Preisliste  
gratis. Rückpost. z. Geld retour.  
A. Riechberg, Leipzig 36.

**Zauberhaft schön**

sind alle, die eine zarte, schneeweiße  
Haut, rosigen jugendfrischen Teint  
u. ein Gesicht ohne Sommerprossen  
haben, daher gebrauchen Sie nur:  
**Radebeuler Milchemulsion-Seife**  
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.  
Schupmarke: Stredenpferd.  
à St. 50 Pfg. bei A. S. Gennide,  
Hob. Erdmann, F. W. Tho-  
mas & Sohn.

**Elfenbein-Seife.**

Elfenbein-Seifenpulver  
nur echt mit Schupmarke „Elefant“  
verleihen der Wäsche einen  
angenehmen Geruch und  
blühend weißes Aussehen, sind  
vorzügliche Reinigungsmittel für  
Küchengeräte, Glas,  
Metall-gegenstände und  
alle schmutzigen  
Materialwaren- und  
Seifen-



geschützt zu haben.  
Göhrer & Haussner,  
Chemnitz-Rapp.

Von jetzt bis Weihnachten werden sämtliche Waaren zu staunend billigen Preisen verkauft. Auf Confection und Knabenanzüge extra noch 10—25 Proc. Rabatt. Ernst Mittag, Confections- u. Manufacturwaren-Haus.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk  
empfehlen wir:  
**streng naturell gerösteten  
Kaffees,**

hochfein im Geschmack,  
Pfund 95 bis 200 Pfg., bei 5% Rabatt  
**Ernst Schäfer,**  
Cirocco-Kaffee-Rösterei im Großbetriebe.

**Dr. Mellinghoff's  
Cognac- u. Likör-Essenzen,**  
à Fl. 75 Bl.  
zur leichtesten u. schnellsten Selbstherstellung von  
**Cognac,  
Rum,  
Arrac,  
Benedictiner,  
Pfeffermünz,  
Rümmel,**  
Zubereitung für Jedermann  
höchst einfach.  
Gebrauchsanweisung  
jeder Flasche beigegeben.  
und aller anderen bekannten Liköre werden überall gern gekauft  
und immer wieder als die besten erkannt.  
Man achte beim Einkauf auf den Namenszug **Dr. F. W.  
Mellinghoff** und hüte sich vor meist minderwertigen Nachahmungen.  
**Dr. Mellinghoff & Co.,  
Essenzen-Fabrik, BÜCKEBURG.**  
In Flaschen à 75 Pfg. zu haben in Riesa bei  
A. S. Gennide und F. W. Seidel.

**Reizende Damen-  
Uhren und  
Retten, nur  
adornst. Ruf.  
empfehlen**

**B. Költzsch, Wettinerstr. 37.**  
weiß und dunkel, in Wachs  
Stearin und Paraffin, beste  
Qualitäten, reichste Auswahl in  
Größen und Formen empfiehlt

**Christbaumlichte,  
Ottomar Bartsch,**  
nur Wettinerstraße 21.

**Nur die Marke „Pfeilring“**  
gibt Gewähr für die Echtheit unseres  
**„Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin“**  
Man verlange nur  
**„Pfeilring“ Lanolin-Cream**  
und weise Nachahmungen zurück.  
In d. Apotheken u. Drogerien käuflich in Dosen  
à 10, 20 u. 60 Pf. in Tuben à 40 u. 80 Pf.  
Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Am 1. Januar 1901 fällige Coupons, Dividenden-  
scheine und verlosene Effecten werden bereits von heute ab  
an unserer Casse eingelöst.  
Riesa, 14. Dezember 1900.  
**Creditanstalt für Industrie und Handel,  
Filiale Riesa.**

**Julius Feurich, Leipzig.**  
Königl. Hochh. Hof-Pianofabrik.  
Cataloge gratis.  
**Feurich Flügel  
Feurich Pianinos.**  
Fabrik  
ersten Ranges.  
Vielfach prämiert.  
— Leipzig 1897 —  
— Königl. Hochh. Staats-Medaille —

**Joh. Hoffmann**  
Buch- und Papierhandlung  
Fernspr. 107 Riesa Hauptstr. 36  
hält bestens empfohlen grösste, reichhaltigste Auswahl in  
**Photographie-, Postkarten- und Poesie-Albuns,  
Portemonnaies,  
Cigarren-, Brief- und Visitenkartentaschen,  
Schreib- und Dokumentenmappen,  
Briefpapier und Couverts**  
in reizenden neuen Packungen,  
Photographie-Rahmen, Glasbildern, Wandtellern,  
Schreibzeugen und Schreibtischgaraitaren  
u. s. w. u. s. w.  
Billige Preise. Umtausch gestattet.

**Gotthelf Dillner**  
empfehlen wir großes Lager in  
**passenden Weihnachts-Geschenken,**  
als:  
Hänge-, Tisch- und Wandlampen,  
Wärmemaschinen, Reibmaschinen, Wirtschaftswaagen, Wärmflaschen, Plätt-  
gloden, Kohlenlöten, Brotbackstein, Brothobel, Dienstschraue, Guss-Stageren,  
Sägen und Reihmaschinen, Waschgarnituren, Blech- und Petroleumlampen,  
Besteck, Taschenmesser, Äpfeln und Laternen, Sitz- und Badewannen,  
Feuer- und Gas-Selbsthinder, Koffee- und Pfeffermühlen,  
Vogelkäfige und Badehäuschen, Petroleum- und Spirituslöcher,  
Email- und eisernes Kochgeschirr.

**Neujahrskarten**  
empfehlen wir in größter, reichhaltigster und gelegentlicher Aus-  
wahl vom einfachsten bis zum elegantesten Muster billigt  
**Julius Plänitz,**  
Buchbinderi,  
Buch- und Papierhandlung.  
Neujahrskarten mit Namensdruck schnellstens.

**Total-Ausverkauf.**  
Infolge Geschäftsladen-Aufgabe zum 1. April 1901 veranlasste von  
heute ab einen **Total-Ausverkauf** meiner sämtlich auf Lager befindlichen  
Waaren, theils unter Einkaufspreis. Deshalb dürfte sich bei Bedarf günstige  
Gelegenheit bieten, ganz vorthellhaft einzukaufen.  
Hochachtungsvoll **Richard Vogel,**  
Uhrmacher und Feinmechaniker, Hauptstraße 73,  
NB. 25 Stck nur „Kalkoff“ neue Radräder auf Lager.

Als praktische Geschenke  
empfehlen wir:  
**Fuss-Abstreicher,** glatt gerändert, gemusst u. mit Schrift,  
in Holz- und Gussstahlguss, große Aus-  
wahl, von 30 Pfg. bis 4 Mk.  
**Wäscheleinen** von Hans, Aloe, Jute, stark und schwach, in allen  
Längen, von 40 Pfg. bis 5 Mk., noch ohne  
Preisauflage.  
**Kleiderbürsten,** billige, sowie alle besseren Sorten, große Aus-  
wahl, 30, 50, 70, 90 Pfg. 1,30, 1,40,  
1,50, 1,75, 2,—, 2,25 bis 3 Mk.  
**Haarbürsten,** Taschenbürsten, Spiegel- und „Kämme“- u. Zahn-  
bürsten, Nagelbürsten, Kinder- und Badeschwämme,  
als: Auftrags-, Schmutz- und Glanzbürsten, große  
als: Auftrags-, Schmutz- und Glanzbürsten, große  
**Schuhbürsten,** Auswahl, sowie Lederfett, Wäsche, Appretur, Bad- u.  
Kehrbesen, an, sowie Borstenbesen, Handjeger, Kinderborstenbesen,  
1 Eimer Schmierseife in 1/2 oder 1/4 Ctr. Gew., oder 1 Kiste Kernseife,  
auch in verschiedenen Sorten gemischt,  
empfehlen wir als überaus praktisches und nützliches Weihnachtsgeschenk.  
**F. W. Thomas & Sohn,**  
Riesa, Hauptstraße 69.

# Regenschirme

In großer Auswahl empfiehlt sich die Schirmfabrik von  
Fr. Kraumbühl Nachfolger, Robert Schilling, Hauptstr. 22.  
Reparaturen und Bezüge prompt und billig.

Uhren, Gold- und Silberwaren.

**Alfred Herkner.**

Uhren, Gold- und Silberwaren.



Goldene Ringe  
n. 4 bis 200 St.

Wettinerstr. 6. Gehtes Lager.  
Gehäufte.  
Domkapellen  
in Silber und  
Gold.  
Solomonen.  
Staubhaken.  
Regenmesser.  
Bieder.  
2 Sofer  
Granate.  
Preise in den  
Eckelsteinen.



Gehtes Lager. Wettinerstr. 6.  
Gehäufte.  
Domkapellen  
in Silber und  
Gold.  
Solomonen.  
Staubhaken.  
Regenmesser.  
Bieder.  
2 Sofer  
Granate.  
Preise in den  
Eckelsteinen.



Goldene Ringe  
n. 4 bis 200 St.

## Erste Riesaer Dampf-Kaffee-Rösterei Gebrüder Despang

empfehlen

als erste Bezugsquelle für geröstete Kaffees

ihre sorgfältigst zusammengestellten Mischungen:

**ff. Kaiser-Mischung,**

das Beste, was geboten werden kann,

**M. 2,50.**

**ff. echt arab. Mocca**

von selten feiner Güte und Aroma

**M. 2,00.**

Ferner:

ff. Wiener Mischung

Pfund M. 2,00,

ff. Mischung III

- - 1,60,

ff. do. V

- - 1,20.

Ferner:

ff. Karlsbader Mischung

Pfund M. 1,80,

ff. Mischung IV

- - 1,40,

ff. do. VI

- - 1,00.

Diese Mischungen sind nur aus edeln Kaffees zusammengestellt und repräsentieren daher  
hochfeine Qualitäten.

**Richard Nathan,**



**Optiker u. Mechaniker,**

empfeht sein großes Lager von inter-  
ressanten u. d. praktischen

**Weihnachts-  
Geschenken.**



**Brillen u. Klemmer**  
in Double und Gold,

**Barometer u. Thermometer.**

Theater- und Reise-Perspective.



Photographische Apparate,  
Reisszeuge,  
Laterna majikas u. Bilder dazu,  
Dampfmaschinen, Eisenbahnen,  
Electromotore,  
Betriebsmodelle.

Preise billigt! Große Auswahl!

**Paul Nieschke**

Uhrmacher

Riesa, Bauhzerstr. 4

empfeht  
sein reichhaltiges Lager in

**Uhren aller Art, Ketten  
und Goldwaren.**

Reparaturen schnell, gut und billigt.

**Lebkuchen**

Selbmann, Hauptstr. 83.

**Punsch,  
Liqueure**

von  
**Chryselius**

in  
**Conditorei Möbins.**

Teppiche,  
Läuferstoffe,  
Bettvorlagen,  
Sophadecken,  
Tischdecken  
in jeder Art,  
Bett-Decken,  
Steppdecken,  
Schlafdecken,  
Reisedecken

empfeht in größter Auswahl

zu billigsten Preisen

**Ernst Müller,**

Hauptstr. 79,  
gegenüber der Apotheke.

**Trau-Ringe**

in allen Breiten hält  
am Lager

**Bernhard Költzsch.**

**Weihnachts-Ausstellung**

in  
**Chocoladen und Baum-Confecten**

Lebkuchen in Packeten und Schachteln,  
Lübecker, Königsberger u. Dresdner Marzipan-  
Torten, Marzipan-Gegenstände aller Art,  
Biskuits, engl. Cakes, Waffeln, feinst. Desserts  
und Quall-Bonbons  
aus der Fabrik v. Hartwig & Vogel, Dresden,

ferner:

Chines. Thee's, Japan- u. China-Waaren,  
Attrapen, gefüllte Cartonagen u. Bonbonniären  
in reichster Auswahl,  
empfehlen wir geneigter Beachtung.

**Geschwister Philipp**

Hauptstr. 11. Hauptstr. 11.

**Musik-Instrumente**

aller Art

kauft man sehr vorteilhaft unt. Garantie von

**„Georg“ Schuster,**

Markenstr. Nr. 55, Sachsen, Weststr.  
Illustrirtes Preisliste kostenlos.

**Hugo Munkelt,**

Wettinerstr. 20.

Vertreter der Geschäftsbücher-Fabrik J. C. König & Ehardt,  
Hannover.  
Copierpressen v. 17. 2. - an. Copierbücher 1000 St. No. v. 17. 2. - an.  
Brief- und Rechnungsbücher aller Systeme.  
Großes Lager sämtlicher Contor-Druck- u. Brief-  
Anfertigung von Druckformen aller Art.





Riesa. **Max Weisse**, **Riesa**,  
Hauptstr. 19. Hauptstr. 19.

**Stempfermeister,**  
empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk sein großes Lager in  
**Trommeln-, Bug-, Tisch-, Wand- u. Handlampen**  
eisernem und emaillirtem Kochgeschirr  
zu äußerst billigen Preisen.  
**Keine Bazar-Waare, nur prima.**  
Für Beachtung meiner Lampen volle Garantie.

## F. Bühler

Riesa, Kaiser-Wilhelm-Platz

empfiehlt hiermit als  
**passende und praktische**  
**Weihnachtsartikel**

Linoleum-Teppiche,  
Linoleum-Vorlagen,  
Linoleum-Läufer,  
Stoff-Teppiche,  
Stoff-Vorlagen,  
Stoff-Läufer,  
Cocos-Läufer,  
Fellvorlagen, Gummidecken,  
etc. etc.

**Puppenstubentapeten**  
in reizenden neuen Mustern.

**F. Bühler,**

Riesa, Kaiser-Wilhelm-Platz.

Als passende

## Weihnachtsgeschenke

empfiehlt ich in größter Auswahl

**Tändelschürzen**, von 30 Pf.

bis 2 Mark.

**Wirtschaftsschürzen**

von 100 Pf. an.

**Weisse Schürzen**, sehr schön.

**Schwarze Schürzen**

100 bis 400 Pf.,

mit bunter Stickerei 1.25.

**Seidene Schürzen**

von 2.50 bis 12 Mark.

**Mädchen und Knaben-**

**Schürzen.**

**Unter-Röcke** von 80 Pf. an.

**Tuch-Röcke** mit rund geschnitt.

Halbel 4.50 bis 11 Mark.

**Wolfs-Röcke**, gestreifte Röcke,

3, 3.50, 4, 4.50 bis 16 Mark.

**Weisse und seidene Röcke.**

**Seidene Kopf- und Ball-**

**Schawls** in den entzückendsten

Farben 1.75, 2.50, 3.50 bis

18 Mark.

**Ballkragen.**

**Tischtücher**,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$ , Stüd 75, 100, 120, 150, 200

bis 3.50 Pfg.

**Taschentücher** und ganze Gebete, wundervolle Dessens

**Weisse Jacquard-Gaudentücher**,  $\frac{1}{2}$ , Dupond 3, 4, 5 Mark u.

**Wisch- und Staubtücher**, St. 16, 18, 20, 25 bis 40 Pfg.

**Taschentücher** in eleganter Packung,  $\frac{1}{2}$ , Dyd. 1.10, 1.50, 2 Mark

**Wettvorlagen** von 80 Pf. an. **Fellvorlagen** von 3 Mark an.

**Teppiche** in den feinsten Farbenstellungen,

6 bis 40 Mark.

**Tischdecken**, **Copfbetten**, **Carpienen**, **Witrogen**, **Portiären**.

**Tuch- und Wollstoff-Blousen** zu Aus-

verkaufspreisen.

**Max Barthel Nachf.**

**Emil Förster.**

## Cigarren-Special-Geschäft

Riesa

**E. Wittig** Wettinerstr. 8



empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtstfest sein  
reichsortirtes

**Cigarren-Lager.**



Größte Auswahl von

**Präsent-Cigarren und Cigaretten**

in eleganten Weihnachtshausstattungen, in Kistchen 25, 50 und 100 Stüd enthaltend,  
Sortimentskistchen usw. in nur guten gelag. Qualitäten zu billigen Preisverhältnissen.  
Cigaretten in- und ausländ. Fabrikate.

## Christbaum-Confect

ff. Fondant-, Kibör- und Crème-Bezüge  
sehr schöne Mischung

$\frac{1}{4}$  Pfund  
**25 Pfennige.**

## Christbaum-Confect

feinste Crème, Fondant- und Chokol.-Bezüge  
großartige Mischung

$\frac{1}{4}$  Pfund  
**30 Pfennige.**

## Christbaum-Confect

feinste garn. Crème, div. Chokoladen u. Bezüge  
allerfeinste Mischung

$\frac{1}{4}$  Pfund  
**40 Pfennige.**

## Tannenbaum-Biscuit

ff. Nähr-Biscuit  
ca. 90 Stüd auf 1 Pfund

Pfund  
**60 Pfennige.**

## Tannenbaum-Biscuit

jedes Stüd mit Zucker oder Chokolade überzogen,  
ca. 80 Stüd auf 1 Pfund

Pfund  
**90 Pfennige.**

## Chokoladen-Confect

garantirt reine Speisichocolade

$\frac{1}{4}$  Pfund  
**30 Pfennige.**

## Potpourri

feine Dessert-Chocolade

$\frac{1}{4}$  Pfund  
**40 Pfennige.**

## Relief

extra feine Dessert-Chocolade

$\frac{1}{4}$  Pfund  
**45 Pfennige.**

**Gustav Lorenz**

13

Wettinerstraße

13.

## Hermann Götze

Schuhmachermeister

Wettinerstrasse 9, Nähe des „Wettiner Hof“.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle mein

**grosses Schuhwaarenlager.**

einer geneigten Beachtung.

**Lederschuhe und Stiefel,**

**Pelz- und Filzschuhe und -Stiefel**

aller Arten und Grössen,  
nur solide, haltbare Waare zu billigsten Preisen.

**Gummischuhe,**

deutsche und russische Fabrikate zu Fabrikpreisen in grösster Auswahl.

**Prophet,**  
Super Ertrag für Cocoa,  
Flasch 100 Pfg.  
**Kerst Schöller.**

**Cacao,**  
**Chokolade**  
von  
**Zetsche**  
in  
**Conditorei**  
**Möbius.**

Fleischermesser,  
Fleischhämmer,  
Leibgarne,  
Messerscheiden,  
Fleischmühlen,  
sowie alle Fleischwerkzeuge  
billigst bei

**Kurt Dombois,**  
Schützenstraße 9.

# Hugo Munkelt, Riesa, Wettinerstr. 20

Buch- und Papierhandlung

empfiehlt sein großes Lager zum Einkauf von

## Weihnachtsgeschenken

aller Art.

### Ballfächer

11. Briefpapiere in Cartons  
Nippel-Figuren  
in Terra-Cotta, Bronze etc.  
Vasen, Schreibzeuge, Briefbeschwerer  
Füllfederhalter  
Kassensalen, Uhrständer  
Wandteller, Gaudfäden  
Prachtvolle Bilder im Preise bis zu  
Mk. 50.— per Stück  
Photographie-Rahmen  
Feine Geschenk-Litteratur, Romane,  
Geschichtsammlungen  
Classiker-Ausgaben  
Näh-, Schmuck-, Gaudschuß- u. Taschen-  
taschen in Plüsch und Leder.  
Reizende Gegenstände  
aus **S a u m s c h w a m m**.

Schulrugen und -Taschen  
in Plüsch und Leder  
Federkasten, Schultafeln, Schulbücher  
Bücherträger, Nähmaschinen  
Maltafeln für Aquarell- und Öl-  
malerei  
Quintill-Studien  
Malebücher und -Bogen  
Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele  
Dan- und Laubsägekasten  
Bilderbücher aus Pappe u. Steinwand  
Märchenbücher  
Jugendchriften für Knaben und Mädchen  
Modell-, Carton-Laubsägevorlagen  
Laubsägeholz  
Puppenstübenpapiere  
Puppen- und Kaspertheater,  
sowie sämtliche Bogen zum Aufbau von  
Schreibers Kindertheater.

Abreiß-, Lein-, Contor- und Luxuskalender.

◀ Hervorragende Neuheiten in **Schreibwaren** ▶

Anfertigung von Visiten-, Verlobungs- und Neujahrskarten mit Namen-Eindruck.

**Bedeutend erweiterte Verkaufsräume.**

### Dampffärberei und chem. Waschanstalt

## Wilhelm Jäger, Riesa

Parkstrasse 8.

Chemische Reinigung nach pat. Verfahren (D. R. P.  
Nr. 87274) für Garderoben und Stoffe jeder Art,  
insbesondere für Ball- und Gesellschaftskleider, Uniformen  
und dergl.

Färberei für seidene, wollene und baumwollene Stoffe.  
Wäscherei und Spannapretur für Gardinen.  
Decatur für Damenkleiderstoffe.  
Waschen, Färben und Kräuseln von Schmuckfedern,  
Federboas, Besätzen etc.

## Lotze-Seide

Hohensteiner Seidenweberei, Lotze, Hohenstein-Ernstthal

Naumanns Familien-Nähmaschinen,  
Attila-Fahrräder,  
Waschmaschinen und Wringmaschinen

empfiehlt billigt  
**H. Stendte, Kobeln.**

## van Houtens Cacao

1/4 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen  
Gebrauch allen anderen Cacaos vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft,  
verdaulich, wohlschmeckend, leicht verdaulich und stets schnell  
bereit. Van Houtens Cacao wird nur in den bekannten Blechbüchsen,  
die mit dem bekannten van Houtens Cacao nicht für  
die gute Qualität bürgt.

Preisliste für Flaschenbier

### der Bierhandlung **Max Keyser**

Rathenburgerstr. 80/82. Riesa. Telefon Nr. 58.

11. Pilsner Urquell	1/10	Br. 20 Pfg.
11. Münchener Augustinerbräu		15 "
11. Bairisch Schanzler		12 "
11. Freiherl. von Tschersched	1/10	18 "
11. I. Aktien-Kulmbacher Export		18 "
11. Dreißner Jeldschlager Münchener		14 "
11. do. do. Lagerbier		11 "
11. do. do. Böhmisches		11 "
11. do. do. Einfach		6 "

Für Echtheit obiger Biere wird jede Garantie übernommen, da dieselben in  
regelmäßigen Wagenladungen direct aus den betr. Brauereien bezogen werden.  
Aufträge von 20 Flaschen an werden prompt franco Haus angeliefert.

### Weihnachts- Ausstellung

in  
**Puppen und  
Spielwaren,**

ferner empfehle für  
**Weihnachts-  
Einkäufe**

eine große Auswahl in  
**Haus-,  
Wirthschafts- und  
Küchengeräthen**

in Porzellan, Steingut,  
Glas und Emaille,  
sowie

**Nickelwaren.**



Verantwortl. **H. S. Springer.** Inhaber: **Arthur Kubik.**

## Joh. Hoffmann,

Buchhandlung, Hauptstrasse 36,

Fernspr. 107

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke **Bücher** jeder Art:  
Atlanten, Bibeln, Bildungsschriften, Biographien,  
Briefwechsel, Erbauungsbücher, Erzählungen, Garten- und  
Obstbau-Werke, Gedichtsammlungen, Geogr. Werke, Gesang-  
bücher, Geschichtswerke, Gesundheitsbücher,  
Humoristika, Jagdlitteratur, Klassiker, Kochbücher, kunst-  
geschichtl. Werke, landwirthschaftl. Werke, Lexika,  
Literaturgeschichten, Memoiren, militär. Werke, Novellen,  
Prachtwerke, Predigtsammlungen, Romane, Wörterbücher,  
handelswissenschaftl. und gewerkskundl. Bücher.

### Grösste Auswahl in

Bilderbüchern, Jugendchriften und Malbüchern  
für Knaben und Mädchen jeden Alters.

## Kerzen,

Bierkerzen, Kronenkerzen, Tafelkerzen,  
Planinokerzen, Wagenkerzen  
in Weiss, Stein, weiß und bunt, in allen  
Größen und Preislagen empfiehlt

**Ottomar Bartsch, nur Wettinerstr. 21.**

## Für den Weihnachtstisch.

**Toilette-Seifen** in anerkannt guten Qualitäten, meistens parfümirt,  
in Cartons von 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 Dbd. Stk.

**Parfüms** in allen Blumengerüchen, sehr lieblich und nachhaltig duftend  
in größter Auswahl, elegante und einfache Ausstattung.

**Eau de Cologne,** echte und überje Marken, in 1/2 und 1/5 Dbd.

**Wachsstock** von reinem Bienenwachs, weiß, gelb und braun,  
nach Maß und in Formen, gut brennend, empfiehlt

**Ottomar Bartsch,**

nur Wettinerstr. 21.

Feine Strauß Nachf.  
Hauptstraße 14.

**PATENTE** etc.  
schnell & gut Patentbüro.  
**SACK-LEIPZIG**

## Brillen

mit besten Rathe-  
noter Gläsern  
empfiehlt

**B. Nöllich,**  
Wettinerstr. 37.

Klemmer

## Wringmaschinen

mit prima Walzen,  
(1 Jahr Garantie) von 16 Mk. an.  
Wirthschaftswagen von 4 Mk.  
Kohlenkasten mit Deckel  
von 2,75 Mk. an,  
Sturmleuchten von 2,50 Mk. an,  
Handlaternen 0,60  
Vogelkäfige 0,70

empfiehlt  
**Max Weisse,**

Kaffeeservice  
mit 6 Tassen von 3 Mk. an.

Strauß Nachf., Hauptstr. 14.

Moderne Möbel

für Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche, elektrische Reform-Stratzen

Gustav Heinrich, Riesa, Paulitzerstr. 28.

Riesa  
Wettinerstrasse 37  
neben Hotel Münch.

# Bernhard Költzsch

## Uhren-, Uhrketten- und Goldwaren-Handlung

bittet um geneigte Besichtigung seiner neuen hochmodernen Schaufenster, sowie seines bedeutend vergrößerten Lagers in jeder Art Uhren, Uhrketten und Goldwaren.

Couranteste Bedienung.  
Solide Preise.

# A. Messe,

Bankgeschäft,  
Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen der vereinigten Ziegelwerke von Riesa und Umgegend.

Ausführung  
aller Bank- und Börsengeschäfte,

wie:  
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;  
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;  
Discontirung von Wechseln, Devisen;  
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;  
Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.

Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 3 1/2 %  
von „ monatl. Kündigung „ 4 %  
Baareinlagen „ viertelj. „ 4 1/2 %

## Fr. C. Winter,

Maschinenfabrik,

liefert alle Maschinen und Geräte!  
Reparaturen sorgfältig und prompt.

## Möbelfabrik und Hermann Schlegel,

Hauptstrasse 83 Riesa Hauptstrasse 83  
empfiehlt großes Lager fertiger Polster- und Tischler-Möbel.  
Spiegel und Stühle, echt und imitirt. Ganze Ausstattungen vom einfachsten bis zu den feinsten stets am Lager. Verpackung und Sendung nach Auswärts franco.

## Weihnachts-Geschenke

empfehle entzückende Neuheiten in:  
Fichus, Kragen, Garnituren, Schleifen,  
echte Straussenfeder-Boa

### Tändelschürzen,

Stück von 25 Pf. bis 3.50 Mk.

### Haus- und Wirthschaftschürzen,

### Glacé-Handschuhe,

Paar von 1.45 bis 3 Mk.

hochfeine Farben — elegante Ausstaltung.

### Herren-Wäsche,

### Kragen, Manschetten, Serviteurs,

### Cravatten,

### Damenhemden, Jacken, Hosen,

weiß und bunt. Barquent.

### Unterröcke

verkaufe zu bedeutend ermäßigten Preisen, um diesen Artikel zu räumen.

## Martha Engel,

Wettinerstraße 8.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

Kaffeesservice in großer Auswahl  
Waschgarnituren  
Wein-, Bier- u. Likörservice  
Weingläser  
Essig- u. Oelmenagen  
Bowlen  
Speiseservice  
Meissner Gesirre  
Tortenplatten  
Tafelaufsätze  
Stammseidel u. Beher  
Kaffeekannen-Untersätze  
Wringmaschinen, beste Qual.  
Eiserne Cassetten  
Vernickelte u. Messingplatten  
Dalli-Glühstoffplatten  
Kaffeemühlen  
Wärmflaschen u. Wärmesteine  
Brothobel  
Kohlenkasten in verschied. Ausführungen, mit u. ohne Deckel,  
Ofenvorsetzer  
Messorputzmas hinen  
Reibmaschinen  
Fleischhackmas hinen  
Tafelwaagen  
Wirthschaftswaagen  
Gemüse-Etagere n  
Gewürz-Etagere n  
Salz- u. Mehlmosten  
Markkörbe m. emall. Einsatz  
Tischmesser u. Gabeln  
Brotdücker, rund u. oval  
Petroleumkannen, sowie  
sämmliche Haus- u. Küchen-geräthe in Glas, Porzellan, Stein- gut und Emaille, nur beste Qualitäten,  
billigste Preise.

Schachtelnd  
F. H. Springer,  
Inh.: Arthur Kubick.

### Wallnüsse,

nur allerbeste gesunde,  
Pfund 28 33 und 38 Pf.

### Baumlichte,

in Bodern zu 15 24 u. 30 Stck,  
Bod 30 Pf.

J. T. Nitschke Nachf.



## Handschuhe

für Weihnachtsgeschenke, als

### Glacéhandschuhe,

gefüllt und ungefüllt, für Herren und Damen,  
Wildlederhandschuhe für Civil u. Militär,  
Stimmhandschuhe mit Leder, von Mk. 1,25 bis 3,50,

Rittershandschuhe mit Fell u. Wollfutter,  
Trieohandschuhe in allen Preislagen.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

## Max Werner,

Hauptstrasse 41.

### Leinen-Wäsche — Gummi-Wäsche.

### Neuheiten in Chemisettes- u. Kragenknoöpfen.

Max Werner, Hauptstrasse 41.

## Hosenträger,

Max Werner, Hauptstr. 41.

## Max Werner

Handschuhmacher u. Bandagist — Hauptstrasse 41.

# Cravatten.

Nur neueste Façons, in noch nie gehabter Auswahl.

Der Krieg in Südafrika.

Die Nachrichten aus Südafrika nehmen neuerdings ...

Lord Roberts ist bekanntlich auf der Heimreise ...

Das schon erwähnte Unglück in Nieder-Neuendorf ...

Wahrscheinlich in der Heimath sein. Der eine ...

Ein Späßen de Wets. Dem Polizeibefehl eines ...

Meteorologisches. Barometerstand ...

Anzeigen für die Montags-Nr. (Feiertags-Nr.) d. Bl. 9 Uhr, spätestens aber bis Montag Vormittag

Am Fleiß und Fleiß. Original-Roman von Fr. Ferd. Lammertini. 13

mittelte, daß die aufgeschobene Schlittenpartie nun doch ...

Werner bemerkte das nicht ohne innere Anstrengung, denn ...

**Stadt Dresden.**

**W. Auffchnitt als:**

- Roastbeef,
- Hindfleisch,
- Schweinskeule,
- Kalbsteule,
- Pökelbraten,
- Hinderbraten,
- Biegebraten,
- Pökeljunge,
- roher Schinken,
- gel. Schinken,
- Rhein. Lachs,
- Caviar,
- Romm. Gänsebrust,
- russ. Salat,
- Sülze,
- Jungenwurst,
- Cervelatwurst,
- Salami,
- Mettwurst,
- Gänseleberwurst,
- Sardellenleberwurst,
- Fettleberwurst,
- Brechkopf,
- Blutwurst,
- Bratwurst,

jeden Abend von 6 Uhr an gekochten Schinken.

**Franz Kuhnert.**

**Grundstücksverkauf.**

Sofort verkaufe ich mein Grundstüd mit Holz-, Kohlen- und Getreidegeschäft am Dönhof gelegen. Anzahlung 3000 bis 4000 M. Hypotheken frei. Rab. u. S. M. an die Exped. d. Bl.

**Ein Haus**  
in Riesa, mit Einfahrt, Hinterhaus und Pferde stall sofort zu verkaufen. Alles Nähere Hauptstr. 16, 1 Tr.

**Eichen-Verkauf.**  
8 bis 10 Stück starke Eichen verkauft Gust. L. Hausch, Riesa.

**Herrenpelz**  
mit tadellosem neuem Stoff-Überzug sehr billig zu verkaufen im Herren-Garderoben-Geschäftshaus von **Albin Schumann** in Riesa.

**Maria Schmeier Braunkohlen**  
empfehlen in allen Sortierungen ab 20 Pf. 20 Erwer, Riesa.

**Praktische Weihnachtsgeschenke:**

**Dringmaschinen,** jedes Modell, 2 Jahre Garantie, Patent-Waschmaschinen, über 75000 im Gebrauch, Wangelmaschinen, diebesichere Cassetten, alle Größen, Schlüsselschränke, Familienwaagen, Kleidmaschinen, Messerpugmaschinen, Brodhobel, Fleischhackmaschinen, Servirbretter, Kartoffelschälmaschinen, Kaffeemühlen, Ofenvorheber, Wärmflaschen, Aufwaschtische, Kaffeemaschinen, Tafel- und Dezimalwaagen, Schirmständer, geschl. u. gepresste Glaswaren, Tafelservice.

**reizende Kinderräder, Kindernähmaschinen, Herren- und Damenräder, beste Fahrradfabrikate, Familiennähmaschinen, über 30 Stück am Lager, Handwerkermaschinen, Musikwerke „Strion“, spielt auf einer Platte 2 Stücke, Grammophon, singt, spielt und spricht alle Sprachen, Christbaumständer, Kinderschlitzen, Patent-Kinderräder, Patent-Klappstühle, alle Stahlwaren mit Garantie, Beleuchtungskörper für Gas, incl. Installation, Gaskocher, Glanzplatten, Kohlenkästen, Geldkörbe, Renagen etc.**

**Billigste Preise. Umtausch nach dem Feste gern gestattet.**  
**Adolf Richter, Riesa.**



**Über 1 1/2 Million im Gebrauch.**  
Beste Auswahl in allen Modellen.  
Gegenwärtiger Lagerbestand 34 Nähmaschinen.  
Günstigste Zahlungsbedingungen gegen Kasse oder Abzahlung.  
Billige Fabrikate ebenfalls am Lager.  
**Adolf Richter, Riesa.**  
Neugebante große mechanische Werkstätte.  
Fernsprecher 126.

**Wohltätigkeitsverein „St. Joh. Fechtverein“**

Den 1. letzten Weihnachtstag findet im Saal des **Wohltätigkeitsvereins** mit Concert und Vortrag statt. „Im Saal des Wohlthätigkeitsvereins“ über 100 der neuesten photographischen Aufnahmen in Silber 10 25 cm groß. Anfang Abends punkt 7 Uhr, Entree 25 Pf. (hoch sind der Wohlthätigkeit keine Schranken gesetzt). Der Vortrag ist nur für bedürftige Costenanden bestimmt. — Von 3—5 Uhr Nachmittags Weihnacht-Kindervorstellung mit Gesang. Entree 10 Pf. Alle Freunde und Gönner der guten Sache von Geld und Band werden hierzu freundlich eingeladen. Der Saal ist gut geheizt.  
Der Gesamtvorstand.

**Dramatischer Wohltätigkeitsverein.**

Den 1. Weihnachtstages Nachmittags 1/2, 3 Uhr **„Das Kinder-Christbesuchung“**  
Zu dieser Feler werden alle Mitglieder, deren Frauen und Kinder, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlich eingeladen.  
Der Gesamtvorstand.  
Parole: „Fröhliche Weihnachten!“

**Gasthof „zum Admiral“, Boberßen.**

Den 2. Weihnachtstestag findet zur **stärksten Ballmusik**, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein, auf Wunsch Contre, erachtet ein **H. Wagner.**

**Gasthof Grödel.**

Dienstag, den 25. December, 1. Weihnachtstestag, großes **Extra-Concert**, Anfang 1/2, 8 Uhr. Programm sind zuvor bei mir zu haben.  
Den 2. Weihnachtstestag **große öffentliche Tanzmusik**, Anfang 5 Uhr, wozu ergebenst einladet **Ehr. Hofmeyer.**

**Gasthof Mergendorf.**

Dienstag, den 25. December (1. Weihnachtstestag) **großes Extra-Militär-Concert** von dem Musikcorps des 2. Kgl. Sächs. Pionier-Batl. Nr. 22. Direction: J. Gimmter. Neues Weihnachtprogramm, u. A.:  
**Ein Tag im Vergnügungseck** der deutschen Bau-Ausstellung zu Dresden, großes lustiges Poloparrt von J. Gimmter.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Militär 25 Pf. Familienbillets für 5 Personen 2 Mark sind an der Kasse zu haben.  
Den 2. Feiertag von Nachm. 4 Uhr an **grosse Ballmusik.** Hierauf ladet ganz ergebenst ein hochachtungsvoll **Franz Sachse.**

**Theodor Möbel, Uhrmacher, Riesa, Hauptstr. 21**

empfehlen gute Uhren, Ketten, Schmuckfächer, Alb. Kaffee- und Speiseöffel, Trau- und Verlobungsringe (nach Maß) in reichhaltiger Auswahl. Jede Reparatur von Uhr- und Schmuckwerk.

„Kaufen Sie Marie,“ sagte Berg galant, „ich sage mich Ihnen Knochendruck.“  
„Also dünne Reife,“ erklärte Marie. „Stimmen wie darüber ab.“  
Werner machte ein sah-saures Gesicht; Elli war ans Fenster getreten, nur Feodors Augen strahlten in freudigem Glanze.  
„Na, wie soll's werden?“ drängte Marie.  
„Ihr Vorschlag findet allgemeinen Beifall,“ sagte Werner.  
Man bestieg die Schlitten. Da sah nun Elli neben Feodor, Marie neben Werner, Berg neben Frau Walter. Die „bunte Reife“ war da. Die Schlitten sausten über die glitzernde Straße, die Schellen läuteten, daß es nur so eine Art hatte. Aber in allen Schlitten herrschte Schweigen.  
Endlich begann Feodor: „Ich hatte heute meinen glücklichen Tag; die Sonne der Freude, die sich so lange von mir abgewandt hatte, scheint mir endlich ihre Wangen zeigen zu wollen.“  
„Wie nehmen Sie das?“ entgegnete Elli.  
„Ein ich nicht besonders bevorzugt heute?“ fragte er mit einem Seitenblick auf seine schöne Nachbarin.  
Elli blinzelte ihm auf ihren Ruff nieder und gab keine Antwort; erst nach einigen Minuten fing sie das Gespräch wieder an. Man unterhielt sich über Frankreich, über Spanien, über gleichgültige Dinge.  
Im Schlitten, der von Werner und Marie eingenommen war, schen die Unterhaltung lebhafter zu sein. Marie schenkte über die Kuschlichkeiten des Winters, obgleich ihr Gesicht von der schneidenden Kälte fast blau war. Dabert Werner lächelte dazu.  
Dann kam sie auf die Menschen im allgemeinen zu sprechen, auf den Geist, die Seele, die Sympathie, und Dabert Werner lächelte dazu. Es kam ihm lächerlich vor, aber solche Sachen zu diskutieren. Sympathie... Unfals! Aber Marie hielt den Boden fest. Sie meinte, die Sympathie zeige den Menschen auf den rechten Weg, aber die Ho-

ren achteten nicht darauf. Zum Beispiel bei ihnen hier, bei der kleinen Gesellschaft, da lasse man die Sympathie ganz außer Augen; sie meinte, hier mühte eigentlich ein Vertauschen stattzufinden, das sei alles antisymphatisch zusammengefaßt.  
„Wie meinen Sie das?“ forschte Dabert, der jetzt aufmerksam wurde.  
„Nun, ich würde, beispielsweise an Ihrer Stelle, Marie Walter für ein sehr nettes Mädchen halten.“  
„Aber Feodorlein, das thut ich doch schon.“  
„Und ich würde mich sehr verurteilen, wenn ich Sie nicht zur Frau nähme!“ lachte Marie belustigt.  
„Ah, so legen Sie das Sympathische aus,“ sagte Werner heiter. „Beider läßt sich das nicht mehr realisieren.“  
„Ja, leider! Also alle Sympathie ist nutzlos. Es wird mir demnach nichts weiter übrig bleiben, als mich zu setzen.“  
„Oder ins Wasser zu gehen,“ unterbroch Werner lachend. „Na, warten Sie nur, bis wir die erste Station erreicht haben; Grog oder Kaffee sind auch gute Flüssigkeiten.“  
„Also noch eine Hoffnung!“ Sie warf dabei ihrem Nachbarn einen Blick zu, der ihm seitlich erschien; auch Marie senkte dann die Augen auf den Fuß.  
Man war am Ziele. Schweigsam wurde der Kaffee eingenommen. Die Sonne verhielt ihr Antlitz; es drohte schnell dunkel zu werden, also rüstete man zur Heimfahrt.  
Jetzt sah Elli neben Dabert, der sehr wortfarg war; Marie, neben Feodor stand, schien auch sehr nachdenklich zu sein; der junge Mann gab daher bald jeden Versuch, sie heiter zu stimmen, auf. In gedrückter Stimmung langte man zu Hause an.  
Während der Zeit, als die Schlittenpartie stattfand, ging Jörg Plessem bedächtigen Schrittes zum Amtsgericht. Er war eine populäre Persönlichkeit in der Stadt, denn

schon über vierzig Jahre verließ er seinen Dienst am Wasser; jeder wußte, wer Plessem war, und man hatte ihn gern, weil er eine urwüchsige, brave Haut war.  
Jörg ließ sich beim aussehenden Richter melden. Der Herr Amtsgerichtsrat lächelte, als der alte Seebär seinen schönsten Dackling machte.  
„Nun, alter Jörg Plessem,“ redete der joviale Gerichtsherr seinen Besuch an, „was haben Sie auf dem Herzen? Sehen Sie aus wie's ewige Leben. Guck geht's gut?“  
„Biel Dank, Herr Gerichtsrat. Auf dem Wasser bleibt man allzeit gesund!“  
„Das sagt man, Plessem, und wie Studienmenschen sähen das. Na, was fährt Euch denn her?“  
„Das ist eine verwickelte Geschichte, Herr Gerichtsrat,“ antwortete Plessem, sich den Kopf kratzend. „Es handelt sich da um eine große Erbschaft, ein anderer glaubt, sie in der Tasche zu haben, und jetzt hab' ich sie.“  
„Jörg Plessem, keine Schnurreisereien!“  
„O, das Ding wird noch schmerzlicher, Herr Gerichtsrat. Der rechte Erbe trägt einen falschen Namen und besitzt wenig Papiere, um sich ausweisen zu können; aber in Spanien, da kann man dem Ding wohl auf die Spur kommen.“  
„Dann steht's windig aus, Plessem!“  
„O, doch wohl nicht!“ Plessem gab hierauf die nötigen Ausschüsse.  
„Ah, die Geschichte ist es,“ sagte der Herr.  
„Ja, die Geschichte! Was ich an Legitimationspapieren des jungen Mannes besitze, ist wichtig. Ich komme nun hierher, um Einspruch zu erheben mit der Bedingung, daß an Herrn Dabert Werner die Erbschaft vorab nicht ausgezahlt wird, bis ich die erforderlichen Beweise hergestellt habe.“  
Der Amtsgerichtsrat überlegte, nahm einen Postanten vom Regal und diktierte dazu; denn Hof er sich ein Urtheil kommen und durchfog daselbst.  
(Schluß folgt.)